

News



FC Pfäffikon



12. Ausgabe vom FCP-News (März 2015)

1. Mannschaft: Gemeinsam neue Wege gehen! | Trainerseminar 2014

Ca Junioren: Aufstieg Promotion! | Damen: Aufstieg reloaded | **NEU!** FCP in Action

Inhaltsverzeichnis

Erfolge und Herausforderungen	1
Interview mit Sponsor (Carrosserie Sandtner AG, Pfäffikon)	3
1. Mannschaft: Gemeinsam neue Wege gehen!	4
1. Mannschaft: Steckbriefe Neuzuzüger	6
2. Mannschaft: Derbysieg als Wegweiser	8
3. Mannschaft: FC Pfäffikon s'Drüü Das war 2014	10
3. Mannschaft: Abenteuer 4. Liga	11
3. Mannschaft: Jahres-Höhepunkt (Abschluss, Saison 2013/14)	11
Trainerseminar 2014	12
Ca Junioren: Aufstieg Promotion!	14
Da Junioren	15
Db Junioren: Db Team = Das bedeutet: Trainer + Einsatz + Aufstellung + Mannschaft ...	16
Eb Junioren	18
C Juniorinnen: Erfolgreiche C9-Juniorinnen	19
D Juniorinnen: Herbstrunde 2014	20
28. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren	23
Senioren Ü40	26
Senioren Ü50	28
Seniorinnen: Ein Jahr Seniorinnen... aber keine Spur gealtert!!	29
Damen: Aufstieg reloaded	31
Was bedeutet es, Captain zu sein?	32
Fehler suchen und gewinnen!!!	35
Interview Bruno Erni, Gemeindepräsident Pfäffikon ZH	36
Der FC Pfäffikon bekommt ein neues Garderoben-Provisorium	38
FCP in Action	40
Danksagung Roger Lerf & Stephan Müntener	43
Waldweihnachten 2014 der F und G Junioren und Juniorinnen des FC Pfäffikon ...	44

FCP-Agenda

12. März 2015	GV Pfäffikon
26. – 28. Juni 2015	Grümpi Pfäffikon
03. – 12. Juli 2015	Kino Open am See
20. Juli 2015	Sponsorenlauf
11. – 17. Oktober 2015	29. Junioren-Fussballlager
21. – 22. November 2015	Trainerseminar Unterwasser
12. Dezember 2015	Papiersammlung
23. Januar 2016	interne Hallenturniere
24. – 31. Januar 2016	externe Hallenturniere
10. März 2016	GV Pfäffikon

Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS – FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur
GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle
Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau
und Auslikon

Verlag/Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:
Pascal Käser, pascal.kaeser@citius.ch
Jo Ferraro, j_ferraro@gmx.net

Inserate: Pascal Käser
pascal.kaeser@citius.ch

Gestaltung: Jeannine Jones
jeanninejones@cleartext.ch

Druck: Offset Express Grafikdörfli AG,
Urs Mock

Texte und Fotos: Herzlichen Dank an
alle Autoren.

Copyright: FCP | Februar 2015



Erfolge und Herausforderungen

Der Fussballverband der Region Zürich hat den FC Pfäffikon für seine Gesamtleistungen zum 13. Mal in Folge als vorbildlichen Verein ausgezeichnet. Besonders stolz dürfen wir dabei auf die Rangliste aller ausgezeichneten Verein blicken, welche der FCP zum wiederholten Mal anführt.

Mittlerweile gehören wir mit unseren rund 330 Junioren und Juniorinnen sowie etwa 180 aktiven Fussballern – aufgeteilt auf 30 Teams – auch zu den grössten Fussballvereinen im Kanton Zürich. Die Grösse und das nach wie vor ungebremsste Wachstum im Jugendbereich bringen aber auch entsprechende Herausforderungen mit sich.

Wie bekannt konnte ein angedachter Neubau des Garderobengebäudes (bzw. eine Sanierung und Erweiterung) aufgrund des erhöhten Finanzbedarfs der Gemeinde für Schulraumerhaltung und -erweiterung leider nicht realisiert werden. Dafür entstand in den vergangenen Monaten im Barzloo ein schönes und zweckmässiges Garderobeprovisorium, welches uns raummässig entlastet und hilft, den Trainings- und Spielbetrieb im Barzloo, entsprechend unserer Grösse, besser abzuwickeln. An den Baukosten von voraussichtlich etwa CHF 300'000 hat sich die Gemeinde Pfäffikon verdankenswerterweise mit rund CHF 240'000 beteiligt. Die verbleibenden Kosten werden wir mittels geplantem Sponsorenlauf, Zusagen von Gönnern sowie Mitteln aus dem Vereinsvermögen decken.

Im personellen Bereich ist es uns bis heute gelungen, die nötigen Ressourcen (Vorstand, Funktionäre, TrainerInnen und BetreuerInnen) zu finden – die Rekrutierung geeigneter und gewillter Personen gestaltet sich aber Jahr für Jahr schwieriger und aufwändiger. Inzwischen sind rund 100 Personen in oben genannten Funktionen für den FCP tätig, ein nicht unwesentlicher Teil davon auf ehrenamtlicher Basis.

In der Vorrunde der laufenden Saison durften im Nachwuchsbereich schöne Erfolge gefeiert werden. Die Ca-Junioren konnten nach einiger Anlaufzeit auf souveräne Art und Weise den Aufstieg in die Promotionsklasse feiern. Gleichzeitig schlossen die C-Juniorinnen ihre Gruppe ebenfalls auf dem 1. Rang ab. Diese Erfolge und weitere gute Ergebnisse sind meiner Meinung nach verdiente positive Ergebnisse unserer fokussierten und nachhaltigen Nachwuchsförderung. Trotzdem müssen die Bemühungen und Aufwendungen in diesem Bereich noch weiter intensiviert werden, damit auch künftig solche Erfolge gefeiert werden dürfen und die Aktivmannschaften gemäss unseren Zielen konstant mit sehr guten eigenen Junioren und Juniorinnen versorgt werden können.

Die 1. und 2. Mannschaft haben die Vorrunde in ihrer zweiten (schwierigsten?) Saison jeweils auf einem Mittelfeldplatz abschliessen können. Dabei haben sich sehr gute Leistungen leider auch mit schwächeren Auftritten abgewechselt. Die beiden Teams haben sich im Winter wiederum intensiv auf die bevorstehende Rückrunde vorbereitet – mit dem Anspruch, den Ligaerhalt frühzeitig sicherzustellen und nicht wie letzte Saison bis zum letzten Spiel zittern zu müssen.

Traditionellerweise haben im letzten halben Jahr auch wieder unser Herbstlager sowie das Trainerseminar stattgefunden. Das 28. Juniorenlager in Sedrun mit rund 140 Junioren und Juniorinnen unter der Leitung von Theo Widmer und einem 30ig köpfigen Leiterteam war wiederum ein grosser Erfolg und förderte während einer Woche neben den fussballerischen Fähigkeiten auch den Zusammenhalt unter den teilnehmenden Jugendlichen massgeblich. Und anlässlich des Trainerweekends in Unterwasser diskutierten über 50 TrainerInnen und BetreuerInnen über das abgelaufene Vereinsjahr und erhielten neue Inputs für ihre Trainingsgestaltung.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes wieder einmal bei allen Trainern und Betreuern sowie Funktionären und Helfern bedanken, die sich während unzähliger Stunden für den FCP einsetzen. Weiter geht der Dank an alle Passivmitglieder, Gönnern und weiteren Freunde des Vereins sowie an alle Sponsoren und die Mitglieder des Hatrick-Clubs, welche uns ebenfalls seit längerer Zeit unterstützen.

Gleichzeitig wünsche ich allen eine erfolgreiche Rückrunde der Saison 2014/2015.

Pascal Petruccelli
Präsident FC Pfäffikon



Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
Speckstrasse
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:

- Firmenanlässe
- Geburtstags-Partys
- Vorführungen
- Sitzungen

Equipment:

- Beamer mit Leinwand
- Grossbild TV
- Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen

Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

**Forster
& Linsi AG**

Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH

Frohwiessstrasse 5

Postfach 308

Telefon 044 952 17 00

Fax 044 952 17 01

info@forster-linsi-ag.ch

www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik



Interview mit Sponsor (Carrosserie Sandtner AG, Pfäffikon)

FCP NEWS: Hallo Horst. Erzähl uns doch zuerst einmal, wer Du bist und was Deine Firma macht.

Horst Sandtner (HS): Mein Name ist Horst Sandtner, alte Freunde nennen mich auch noch Höse!

Ich bin in Pfäffikon aufgewachsen und habe meine ganze Fussballjugend beim FC Pfäffikon verbracht!

Meine Firma erledigt folgende Sachen:

- Carrosseriespenglerei und Autolackiererei. Wir bieten Reparaturen aller Art, an allen Marken.
- Die Carrosserie Sandtner repariert sämtliche Marken kostengünstig und zuverlässig. Wir zeichnen uns aus durch langjährige Erfahrung, zuverlässige Arbeitsweise und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Wir lackieren auch Möbel und alle gängigen Materialien (Töffli, Kaffeemaschinen etc...!)
- Autorestauration und komplette Fahrzeugrestaurationen, Beschaffung von seltenen Ersatzteilen. Langjährige Erfahrung im Korrosionsschutz.
- Wir helfen und beraten Sie bei einem Hagelschaden.
- Wir reparieren oder Ersetzen Ihre Frontscheibe!
- Wir können sämtliche Versicherungsaufträge für Sie abwickeln!

FCP NEWS: Wie bist Du dazu gekommen, den FC Pfäffikon mit einem Sponsoring zu unterstützen?

HS: Da meine Kids (Cedric und Kevin) im FC Pfäffikon spielen und mir der Jugendsport sehr am Herzen liegt habe ich mich für das Sponsoring entschieden.

FCP NEWS: Was verbindet Dich persönlich mit dem Verein?

HS: Da sich meine ganze Jugendfussballkarriere im FC Pfäffikon abgespielt hat, sehe ich mich sehr verbunden mit dem FC! Das ganze familiäre Ambiente und die gute Struktur im Verein bewegt zu den Taten.

FCP NEWS: Wenn Du an die Zukunft des FC Pfäffikon denkst, was für Gedanken hast Du?

HS: Ich hoffe, dass der FC Pfäffikon weiter so intern lebt! Ich hoffe, dass alle weiter den Verein prägen, damit er weiter so bleibt, wie er ist! Wichtig ist, dass Fussball ein Sport für Jedermann und Jederfrau sein soll! Gewinnen ist schön, aber das Zusammensein und die Kollegschaft in einem Verein soll höher gestellt werden!



1. Mannschaft



Gemeinsam neue Wege gehen!

Schmerzhaft und sehr ungern erinnern wir uns zurück an den 19. Oktober 2014, das Spiel unserer 1. Mannschaft gegen den FC Küssnacht. Nach der regulären Spielzeit stand es noch 3:2 für unser Fanionteam – doch nur einige Sekunden später liessen wir uns den Sieg noch aus der Hand nehmen und verloren tatsächlich mit 3:4. In der entscheidenden Schlussphase scheiterten wir im Kollektiv und brachen als Team ein.



Wir organisieren – Sie geniessen!
Ihr Partner für mehr Zug bei Ihren Gruppenerlebnissen.

 <p>RailEvent BEWEGENDE SCHIENENERLEBNISSE</p>	<p>Rail Event AG Marktgasse 64 8400 Winterthur</p>	<p>Tel 052 214 33 60 info@railevent.ch www.railevent.ch</p>
--	--	---

Doch die Vergangenheit stärkt uns. Wir sind in der Zwischenzeit als Team gewachsen und arbeiten auch in dieser Vorbereitung weiterhin gezielt an diesem Punkt. Ein solches Ereignis darf es in Zukunft beim FC Pfäffikon nicht mehr geben. Während die meisten Teams dem Winter entfliehen und ein Trainingslager in wärmeren Gegenden abhalten, verschlug es uns in die entgegengesetzte Richtung... direkt in die schneereiche Bergwelt. Das Ziel des Wochenendes war es, den Teamzusammenhalt zu steigern. Denn wie erfolgreich ein Team agiert, offenbart sich in den meisten Fällen erst in kritischen Situationen. Dies ist sowohl im geschäftlichen als auch im sportlichen Bereich gut zu beobachten. Deshalb stand für einmal nicht der Fussball sondern die Teambildung im Vordergrund. Durch gegenseitiges Vertrauen in einer Extremsituation sollte dies gezielt gestärkt werden.

TEAMEVENT – Erbauen eines Iglu Dorfes

Mit dem Zug fuhren wir auf den Oberalppass (2'044 m. ü. M.) im Kanton Uri. Von dort ging es mit Schneeschuhen ausgestattet weiter an unseren Iglu-Bauplatz. Als erstes stampften wir den vielen Neuschnee auf einem Feld von ca. 15x15 Meter eine Stunde lang fest. Damit sich der nun verdichtete Schnee wieder verbindet und eine natürliche Spannung aufbaut, mussten wir ihn einige Zeit ruhen lassen. Noch waren alle gut gelaunt. In Dreiergruppen begannen wir Blöcke aus dem nun kompakten Schnee zu schneiden und in einem Kreis aufeinanderzulegen. Doch der Zeitaufwand wurde von allen Beteiligten massiv unterschätzt. Dazu setzte auch noch starker Schneefall ein und die Witterungsbedingungen wurden von Stunde zu Stunde schlechter. Doch ohne Alternative war jedes Team fokussiert, mühsam Schneeklotz für Schneeklotz aus dem Schneefeld zu schneiden und mit der nötigen Neigung gegen innen zu einem Iglu aufzustapeln. Die Temperatur war zu diesem Zeitpunkt bereits auf minus 16 Grad Celsius gesunken. Sowohl im mentalen als auch im physischen Bereich sind die meisten an ihre Grenzen gestossen. Die Zusammenarbeit unter diesen Bedingungen – die Sonne war schon längst verschwunden – und die Motivation innerhalb des Teams wurden zu entscheidenden Faktoren für das Erreichen des Ziels.

Gegen 23 Uhr war es endlich soweit, das erste Team hatte sein Iglu und somit auch sein Nachtlager fertiggestellt. Erst dann – um 23:00 Uhr! – bekamen wir das hart verdiente Mittagessen. Als dann auch noch das letzte Gebäude des Iglu Dorfes erfolgreich erstellt worden war, konnten wir im windgeschützten Eisenbahntunnel Unterschlupf suchen und ein Fondue geniessen.

Der Tag danach – Schneeschuhwanderung

Nach wenigen Stunden Schlaf im Iglu hiess es bereits um 7 Uhr wieder Tagwache. Über Nacht fiel erneut fast ein Meter Neuschnee. Da im Gebirge akute Lawinengefahr herrschte, mussten wir unsere geplante mehrstündige Schneeschuhwanderung am Oberalppass nach Andermatt verschieben. Von dort aus kämpften wir uns mit den Schneeschuhen durch den Tiefschnee in Richtung Gipfel. Besonders die anschliessende «Abfahrt» nach dem steilen Aufstieg war ein riesen Spass. Etliche Stürze mit weichen Landungen im Schnee liessen die Strapazen der letzten Nacht schnell vergessen. In der zweiten Nacht haben wir das Nachtleben von Andermatt ausgekostet, was sich auf den Teamzusammenhalt ebenfalls positiv auswirkte. Das letzte Highlight war dann auf jeden Fall das bequeme Hotelbett, welches wir nach der Nacht im kalten Iglu wieder so richtig zu schätzen gelernt haben.

Gino Mächler

Steckbriefe Neuzuzüge



Name:	Ocaktan
Vorname:	Gökhan
Geburtsdatum:	3.4.1990
Gewicht:	80 kg
Grösse:	180 cm
Spielfuss:	Links
Position:	Offensives Mittelfeld (Flügel)
Nationalität:	Türkei / Schweiz
Bisherige Vereine:	FC Uster, FC Russikon

Aus welchem Grund, spielst du in der nächsten Saison für den FCP?

Neue Herausforderung, tolles Team

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft?

Starkes Kollektiv / Die Schwächen kennt der Trainer

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FCP?

Erfolgreiche Saison, mittlere-obere Tabellenhälfte



Name:	Carnuccio
Vorname:	Domenico
Geburtsdatum:	10.09.1995
Gewicht:	75 kg
Grösse:	173 cm
Spielfuss:	Links
Position:	Links Verteidigung / Links Mittelfeld
Nationalität:	Schweiz / Italien
Bisherige Vereine:	Team Züri Oberland, Rapperswil-Jona, Uster, Wetzikon

Aus welchem Grund, spielst du in der nächsten Saison für den FCP?

Aufgrund gegenseitigem Interesse mit dem FCP und ich möchte mich in gewissen Punkten verbessern und entwickeln. Ich glaube dies ist unter Trainer L. Caracciolo gut erreichbar.

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft ?

Stärken: Ich finde die Mannschaft hat einen guten Team-Geist und das schnelle Spiel ist auf einem hohen Niveau. Bei einem Rückstand können wir das Spiel in jeder Minute umdrehen. Offensiv sind wir nicht schlecht, dennoch ist Verbesserungspotential ersichtlich.

Schwächen: Zu viele unnötige Ballverluste im Spiel.

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?

Ich möchte mich verbessern und weiterentwickeln. Mit der Mannschaft möchte ich in der oberen Hälfte der Tabelle mitspielen und den Aufsteigskandidaten Paroli bieten.



Name: Duft
Vorname: Remo
Geburtsdatum: 12.07.1989
Gewicht: 70 kg
Grösse: 174 cm
Spielfuss: Rechts
Position: Defensiv
Nationalität: Schweiz
Bisherige Vereine: FC Mönchaltorf, FC Gossau, FC Zürich

Aus welchem Grund, spielst du in der nächsten Saison für den FCP ?

Wollte eine neue Herausforderung, der FCP ermöglicht mir diese.

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft ?

Sehr guter Zusammenhalt in der Mannschaft! Die Schwächen soll jemand anderes suchen.

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?

Hoffe, wir können einen Platz in der Mitte der Tabelle einnehmen.



Name: Sandtner
Vorname: Cedric
Gewicht: 73 kg
Grösse: 180 cm
Geburtsdatum: 25.05.1994
Spielfuss: Rechts
Position: Torhüter
Nationalität: Schweiz
Bisherige Vereine: FC Russikon, FC Fehraltorf, FC Pfäffikon

Aus welchem Grund, spielst du in der nächsten Saison für den FCP?

Tolles Team, super Umfeld und super Stimmung

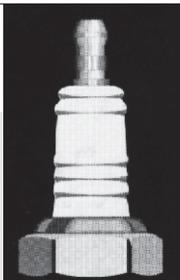
Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1.Mannschaft ?

Stärken: Teamgeist, Kampf, Wille

Schwächen: Erfahrung

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?

Die Mannschaft und den Verein immer weiter zu verbessern.



Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH
●●●●●●●●

Service und Reparaturen
aller Marken

Dorf-Garage

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

Derbysieg als Wegweiser

Die Pfäffiker Reserven waren verhalten in die Saison 2014/15 gestartet, fanden nach dem Kanter Sieg über Herrliberg jedoch aus ihrem (Leistungs-)Tief heraus und konnten gleich drei Liga-Favoriten (Russikon, Männedorf und Volketswil) spielerisch alles abfordern.

Die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon stand zur Partie gegen Russikon mit einer eher schlechteren Bilanz da: Aus sieben Partien konnten bloss sieben Punkte gewonnen werden, wodurch die Pfäffiker im hinteren Mittelfeld, in der Nähe der Abstiegsränge, platziert waren.

Vor der Partie gaben sich die Spieler nach dem 6:0-Kanter Sieg gegen den FC Herrliberg selbstbewusst und waren für die anstehende Partie zuversichtlich. Die Akteure waren fokussiert und bekamen von Beat Aebi und Engelbert Knapp die letzten Worte mit auf den Weg gegeben und wussten, was die jeweilige Aufgabe jedes Einzelnen war. Die erste Halbzeit verlief jedoch anders, als erwünscht. Bereits in der Halbzeit schien die Partie entschieden, denn die Equipe des Trainergespanns Aebi/Knapp lag bereits mit 2:0 im Hintertreffen. Während der Halbzeitpause waren die Spieler eher ruhig, bis sich Keeper Sandtner ein Herz fasste und die Protagonisten, welche bis zu diesem Zeitpunkt ein schwaches Spiel abgeliefert hatten, zusammen mit Pascal Käser wachrüttelte. Im zweiten Durchgang folgte dann ein beispielloses Comeback der Reserven, welchen es gelang, die Partie dank Toren von Stelios Psomiadis und Kevin Sandtner in ein 2:3 zu kehren. Zwei Minuten vor Schluss gelang den Russikern dann doch noch der 3:3-Ausgleichstreffer – und als alle dachten, dies sei das Endresultat, gelang es Pascal Käser, dank seiner unermüdlichen Arbeit, den erneuten Führungstreffer durch Stelios Psomiadis aufzulegen. Danach brachen alle Dämme: Das Trainergespann feierte ausgelassen, ebenso rannten die rekonvaleszenten Spieler auf das Spielfeld und jubelten mit Pascal Käser, Stelios Psomiadis und der Mannschaft mit, als hätten sie die Meisterschaft gewonnen. Kurze Zeit später piff der Referee die Partie ab und besiegelte den dritten Sieg der Saison für die Reserven. Im Anschluss durften sich die Spieler verdientermassen feiern lassen und konnten die ausgelassene Stimmung in der Garderobe geniessen.

Leader Männedorf überfordert

In der darauf folgenden Partie gastierte der Leader aus Männedorf auf dem Pfäffiker Barzloo. Bereits in der vergangenen Saison gelang es den Reserven den damaligen Leader (Zürich-Affoltern) mit einer 3:1-Niederlage nach Hause zu schicken. Einen ähnlichen Exploit wollte die zweite Mannschaft auch dieses Jahr erreichen und war nahe dran. Nach bereits neun Spielminuten gingen die Hausherren durch Ramon Schmid in Führung, konnten diese jedoch nicht in die Halbzeitpause mitnehmen, denn der Ausgleich fiel kurz vor dem Pausenpiff. In der Schlussphase hätte der FC Pfäffikon sogar noch die Möglichkeit gehabt, die Partie für sich zu entscheiden – vergab diese Chancen jedoch teilweise kläglich. Trotzdem war man stolz und zufrieden, den Leader ge(über)fordert und einen Punkt gewonnen zu haben.

Das laue Lüftchen des FC Volketswil

Am nächsten Spieltag bekamen es die Pfäffiker mit dem FC Volketswil zu tun. Tabellarisch gesehen galten die Volketswiler als Favoriten, konnten diese Rolle während der 90 Minuten jedoch nicht einnehmen. Das laue (Sturm-)Lüftchen der Volketswiler war nicht dazu in der Lage, zahlreiche eindeutige Chancen herauszuspielen – es gab nur deren zwei. Die Offensivabteilung der Pfäffiker hingegen hatte mehrere Chancen auf den Führungstreffer vergeben, wodurch sich die beiden Kontrahenten schlussendlich mit einem 0:0-Remis, mit einem leicht bitteren Nachgeschmack, trennten.

Nach dem enttäuschenden Saisonstart und einer «Krisensitzung» fand die zweite Mannschaft einen Weg aus ihrem Leistungstief und konnte in der Folge einigen Favoriten die Stirn bieten. Die Vorrunde konnte erfolgreich abgeschlossen werden und die Reserven müssen hart daran arbeiten, wollen sie anders in die Rückrunde starten, als sie den Saisonauftakt bestritten haben.

Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber/ Erbschaftsberater



Ryffel Reisen AG
8330 Pfäffikon ZH
Fon 044 995 12 00

Ryffel Reisen AG
8320 Fehraltorf
Fon 044 954 01 02

Ryffel Reisen AG
8610 Uster
Fon 043 444 21 21

Ryffel Reisen AG
8645 Rapperswil-Jona
Fon 055 212 90 00

Ryffel Reisen AG
8600 Dübendorf
Fon 044 821 16 16

Ihre Ferienprobleme möchten wir haben...

...kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten!

Oder buchen Sie online unter:



ferien-und-reisen.ch

Hier buchen Sie ihren Traumurlaub

TYROLIT KERNBOHRSYSTEME TGD® - TECHNOLOGY

- Hochwertige Werkzeuge und Maschinen
- Modernste Technik
- Maximale Leistung und Lebensdauer

FC Pfäffikon s'Drüü Das war 2014

Gerne lasse ich das Jahr 2014 im Telegramm-Stil Revue passieren.

8. Januar 2014	Die Vorbereitungsphase auf die Rückrunde der Saison 2013/14 beginnt mit einer Teamsitzung im Feuerwehrgebäude Schanz in Pfäffikon.
15. Januar 2014	Erstes Training in der Rückrunde.
9. Februar 2014	11.00 Uhr erstes Trainingsspiel in Schwamendingen. 11.38 Erstes Tor der Rückrunde erzielt von Oktay Narli mittels Penalty.
30. März 2014	13.30 Uhr erstes Meisterschaftsspiel der Rückrunde in Rikon. 14.36 Erstes Meisterschaftstor der Rückrunde erzielt von Tim Senn.
6. April 2014	erster Punktverlust in der Saison 2013/14 gegen Gossau 4.
13. April 2014	Wegweisender Sieg gegen den FC Wetzikon 3 (5 : 0).
1. Juni 2014	Entscheidender Sieg gegen Volketswil und damit Aufstieg in die 4. Liga.
Über die Aufstiegsfeier berichteten wir im letzten FCP-News.	
15. Juni 2014	Erste und einzige Niederlage in der Saison 2013/14 gegen Russikon.



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne beraten wir Sie.

Von links nach rechts:

Daniel Uetz
Micha Lastin
Marc Studer
Oliver Blumenthal
Tabea Blumenthal
Adrian Deiss

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
Fax 044 952 32 53
pfaeffikon.zh@axa-winterthur.ch
AXA.ch/pfaeffikon-zh



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Abenteuer 4. Liga

Das Abenteuer 4. Liga begann mit einer Teamsitzung am 16. Juli 2014.

Die Ziele für die neue Saison hiessen:

In jedem Spiel das Beste geben, möglichst viele Punkte sammeln, am Schluss der Saison in der 4. Liga bleiben.

27. Juli 2014	Erstes Trainingsspiel in der 4. Liga gegen Schwerzenbach. Erster Hattrick erzielt von Dominic Nagy. Tore in der 10./16. Und 26. Minute der ersten Halbzeit. Das war ein Auftakt nach Mass. So konnte es von uns aus weitergehen. In den nächsten Trainingsspielen gegen Volketswil 2 und Richterswil 1 gingen wir aber jeweils nur als zweite Sieger vom Platz.
17. August 2014	11.00 Start in die Meisterschaft gegen den FC Rüti 2. 11.29 Erstes Meisterschafts-Tor in der 4. Liga erzielt von Tim Senn. 12.30 Der erste Meisterschaftspunkt ist im Trockenen.
Es folgten 3 Niederlagen hintereinander.	
14. September 2014	Erster Vollerfolg mit einem 2 : 1 Sieg gegen US Virtus Badolato.
12. Oktober 2014	Höchster Sieg in der 4. Liga gegen Bäretswil 1 mit 7 : 1.
2. November 2014	Höchste Niederlage der Vorrunde gegen Wetzikon 2 mit 0 : 4.
Ende der Vorrunde	10 Spiele, 3 Siege 1 Unentschieden 6 Niederlagen ergeben 10 Punkte, Rang 8, Torverhältnis 23 : 26.

Es konnte gefeiert werden: Wir überwintern auf einem Nichtabstiegsplatz.

Jahres-Höhepunkt (Abschluss, Saison 2013/14)

Zu einem etwas späten Zeitpunkt fand der Saisonabschluss (Saison 2013/14) vom «Drüü» am Samstag, 13. Dezember 2014 statt. Um 17.00 Uhr trafen sich 25 Spieler inkl. Trainer im Hirschenpub.

Nach einem kurzen Begrüssungs-Apéro konnte die Reise beginnen. Mit dem Pirates-Disco-Bus fuhren wir via Wetzikon, Niederurnen, Flums, Sargans, Landquart nach Fideris. Schon nach kurzer Zeit herrschte im Bus eine Bomben-Stimmung.

Nach einer kurzen Wartezeit in Fideris, die jeder Einzelne auf seine Art und Weise nutzte, wurden wir mit zwei kleineren Bussen auf die Fideriser-Heuberge chauffiert. Komischerweise war der eine Bus fast überladen, der andere dafür halbleer. Irgendetwas stimmte mit der Zu- und Verteilung nicht ganz.

Warum weiss niemand. Egal, oben angekommen «stürmten» wir das Restaurant. Keine Angst, es lief alles in gesittetem Rahmen ab. Gemeinsam genossen wir ein feines Fondue. Die Zeit verging wie im Flug.

Eigentlich wäre jetzt, als Höhepunkt der Abschlussreise vom «Drüü», eine ca. 12 km lange Schlittenfahrt wieder hinunter nach Fideris geplant gewesen. Aber etwas hatten wir in unserem Gepäck vergessen... den Schnee. So mussten wir wohl oder übel auf diese geile Schlittenfahrt (Zitat Dominic Nagy) verzichten.

Also genossen wir den Abend in den «Heubergen» im Restaurant, in der Bar und ab und zu, auch draussen in der Kälte, um ein wenig auszulüften. Um Mitternacht machten wir uns auf den Heimweg. Die «nervenstarken» Chauffeure lieferten uns sicher wieder in Fideris ab.

Mit unserem Disco-Bus ging die Fahrt zurück nach Pfäffikon, wo wir alle gesund, vielleicht nicht mehr ganz munter, aber rundum zufrieden, um halb drei Uhr ankamen.

Es isch en mega geile Event gsi am Ändi vo dem Superjahr vo de dritte Mannschaft. Danke Dominic für diä tolli Organisation. Es hätt mega Spass gmacht.

Max Hächler, Trainer «Drüü»





Trainerseminar 2014

FC Pfäffikon

26. Trainerseminar in Unterwasser

Durch solide Ausbildung und regelmässige Weiterbildung wird eine hohe Kompetenz der Trainer erreicht und erhalten. Unter diesem Leitsatz lud der FC Pfäffikon auch dieses Jahr seine Trainer und Assistenten zum traditionellen Trainerseminar nach Unterwasser ein. Bereits zum 26. Mal wurden mit dieser Veranstaltung die Weiterbildung, die Zusammenarbeit in den einzelnen Bereichen sowie die Teambildung innerhalb der Trainergemeinschaft in den Mittelpunkt gerückt. Ob nun die vielseitigen Arbeitsthemen, die interessanten Vorträge oder aber das sportlich-kulinarische Rahmenprogramm so viele Teilnehmer nach Unterwasser lockte, sei jedem Einzelnen überlassen, doch mit einer Teilnehmerzahl von 54 Leuten, das sind fast 90% Beteiligung, dürfen wir uns beim FC Pfäffikon über viel Engagement der Trainer und Assistenten freuen!

MIT ÜBERSICHT ZUM ERFOLG

Nach der Anreise und Kaffee und Gipfeli wurde vom Seminarleiter Theo Widmer das Programm für die nächsten zwei Tage präsentiert. Die technische Abteilung des FC Pfäffikon hatte sich auch für dieses Jahr wieder interessante Themen einfallen lassen. Die Themen waren dieses Jahr ganz auf den Bereich «FCP intern» ausgerichtet.

So wurde den Anwesenden in einem ersten Block die neue FCP Homepage näher gebracht, darunter vor allem, was jeder Trainer an Spielberichten, Adressverwaltung seines Teams usw. selber machen kann.

Aber auch der neue Leiter PR/Werbung Pascal Käser, der ab GV 2015 dieses Amt im Vorstand übernimmt (wenn er dann gewählt wird), stellte seine Crew, seine Absichten und Wünsche der Zusammenarbeit vor.

Der zweite Block am Nachmittag stand ganz im Zeichen der Analyse und der Standortbestimmung des seit Sommer amtierenden Ausbildungsverantwortlichen Roger Landolt. Davor hielt Theo Widmer (Leiter der technischen Abteilung) noch ein Referat zum Thema «Die Wichtigkeit der Sozialkompetenz der Trainer und Assistenten».

ENERGIE TANKEN

Nach ausgedehnten Gruppenarbeiten und Theorielektionen war es an der Zeit, den Energiehaushalt wieder auszugleichen. Bei einem lockeren Fußballspiel am Abend und einem Badminton Turnier am Sonntagmorgen wurde jeder vom Ergeiz gepackt und wir durften uns über ein spannendes Finale freuen, welches nicht nur von jugendlicher Kraft und Dynamik dominiert wurde: unsere erfahrenen Jahrgänge konnten über lange Zeit Paroli bieten.

POSITIVER EINDRUCK

Selbstverständlich gab es im weiteren Verlauf noch zusätzliche Themen, die im Plenum oder in den einzelnen Bereichen diskutiert wurden. Abschliessend können wir auf ein sehr interessantes und lehrreiches Trainerseminar zurückblicken. Dass der FC Pfäffikon dieses Seminar regelmässig durchführt, ist auf keinen Fall selbstverständlich und zeigt, dass der Club seine Ziele erreichen will und viel Wert auf die Weiterbildung und die Kompetenz der Trainerbelegschaft legt. Dies ist nicht zuletzt eine Wertschätzung an jeden einzelnen Trainer, der mit seinem Engagement und Einsatz die wichtigste Ressource der heutigen Generation zur Verfügung stellt – seine Zeit!

Theo Widmer, Leiter Technische Abteilung

AM SEE CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn
es sich um Sportverletzungen oder
chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

Dr. med. Ulrich Baumann

Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch

Mühlemann-Enderli
FIPLAN AG

Urs Mühlemann
Kempttalstr. 24, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 953 10 09
www.mefiplan.ch

Finanzplanung
Hypotheken
Treuhand
Vorsorge

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

sw,ssgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaffikon.ch

chip-racing

**car service
performance
competition**

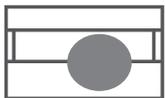
043 497 76 31 www.chip-racing.ch
Chip-Racing GmbH, Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon

Fahrschule • 079 678 94 49
MÜHLEMANN
... WEIL FAHREN SPASS MACHT

Stefan Mühlemann

Seestrasse 14
8330 Pfäffikon
079 678 94 49
www.fahrschule-muehlemann.ch

Fahrunterricht
Verkehrskundeunterricht
Verkehrsregeltheorie



Seit über 50 Jahren

Getränkehof Oberland
G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 253 50 60 Fax 055 253 50 61
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch

Aufstieg Promotion der Ca Junioren!

Nachdem im Vorjahr der Aufstieg nur knapp verpasst wurde, war das Ziel für die neue Saison schnell klar: Wir wollten mit den Ca-Junioren in die Promotion!

Mit einer guten Mischung aus jüngeren Spielern und solchen, die bereits ein Jahr im Ca waren, gingen wir optimistisch in die neue Spielzeit. Dennoch war uns klar, dass eine einzige Niederlage ausreichen kann, um den Aufstieg erneut zu verfehlen. Diese Vorstellung prägte unsere ganze Vorbereitung.

Die Eindrücke aus der Vorsaison stimmten uns äusserst zuversichtlich, denn bei den Turnieren in Fehraltorf und Veltheim mussten wir insgesamt nur eine Niederlage hinnehmen, nämlich im Finale von Veltheim. Die Junioren präsentierten sich hochmotiviert in den Trainings, der Siegeshunger war ihnen deutlich anzumerken. Mit einem gesunden Selbstvertrauen ging die Mannschaft in das erste Saisonspiel in Wald.

Wie so oft stimmen anfangs der Saison noch nicht alle Automatismen, die Laufwege sind nicht optimal und die Spieler müssen sich zuerst noch finden. So zeigten wir auch gegen Wald nicht unser bestes Spiel, konnten uns aber dennoch klar mit 3-0 durchsetzen. Erst gegen Ende der Spielzeit wurde uns klar, dass wir dadurch bereits ganz am Anfang einen unserer grössten Kontrahenten besiegen konnten, aber dazu später mehr. In der Folge wurde die Mannschaft immer stärker, es folgten deutliche Siege gegen Zollikon, im Cup gegen Wiesendangen, Männedorf und Volketswil. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir noch keinen einzigen Gegentreffer hinnehmen müssen!

Dann stand das Heimspiel gegen Hinwil auf dem Programm, wobei wir aufgrund der bisherigen Resultate mit einem starken Gegner rechnen mussten. Dieser Eindruck bestätigte sich zumindest teilweise, Hinwil präsentierte sich vor allem kampfstark und leistete lange Gegenwehr. Das 7-2 Endresultat widerspiegelt nicht, dass die Partie über weite Strecken spannend war. Nach einem guten Spiel war dennoch klar, dass ein weiterer grosser Schritt in Richtung Aufstieg gemacht war. Es folgten wiederum deutliche Siege gegen Herrliberg sowie der beinahe traurige Höhepunkt mit dem 22-0 Sieg in Greifensee.

Ein weiteres Erfolgserlebnis konnten die Junioren dann im Cup gegen Zürich-Affoltern feiern, wo sich die Mannschaft mit nur zwei Auswechselspielern und einigen Absenzen in einer äusserst zähen Partie das Glück lange erkämpfen musste. Am Ende resultierte ein 4-0.

Bei noch zwei anstehenden Meisterschaftsspielen gegen Meilen sowie Maur war klar, wo der Hund begraben war: Ausser Wald konnte uns niemand mehr vom Leaderthron verdrängen. Die entscheidende Partie würde somit am rechten Zürichsee-Ufer stattfinden, denn Meilen hatte bislang vor allem durch einige sehr torreiche Spiele auf sich aufmerksam gemacht. Entgegen unseren Erwartungen wartete aber eine äusserst defensiv eingestellte Mannschaft auf uns. Der Gegner hat uns das Leben durch eine gute Defensivorganisation äusserst schwer gemacht. Weil die Junioren auch in diesem Spiel grosse Geduld beweisen konnten, wurde die Partie am Ende mit 2-1 gewonnen.

Damit war klar, dass wir unser grosses Ziel, den Aufstieg in die Promotion, endlich erreichen würden. Es folgte die Kür, das 11-1 im Heimspiel gegen Maur sowie eine ausgiebige Feier mit viel Kuchen - Vielen Dank noch einmal für das feine Gebäck!!!

Die Junioren konnten sich für den absolut verdienten, langersehnten Aufstieg feiern lassen, wobei sie mit 27 Punkten aus 9 Spielen und einem Torverhältnis von 74-4 nichts hatten anbrennen lassen.

Herzliche Gratulation noch einmal von uns Trainern an die Junioren und vielen Dank für eine tolle Saison mit Euch!



Wir haben uns in der Elite angemeldet, obwohl wir wussten dass dies eine schwierige Herausforderung werden würde.



Da wir uns aber weiter entwickeln wollten, wussten wir, dass wir dies gegen stärkere Gegner besser machen können als gegen schwächere.

Mit der Vorbereitung haben wir in der letzten Sommerferienwoche begonnen, mit dem Ziel, uns im Training schon schnell an den höheren Rhythmus zu gewöhnen. Der Verlauf der Vorrunde ist schnell erzählt. Am Turnier in Veltheim konnten wir einiges ausprobieren, und es war darum hilfreich. Die elf Meisterschaftsspiele verliefen sehr unterschiedlich. Von ganz guten Leistungen, bis zu schwachen Vorstellungen war alles dabei. Es gab Spiele, da waren wir nicht die schwächer spielende Mannschaft, verloren aber trotzdem mit drei bis vier Toren Unterschied. Das Problem, das merkten wir schnell, ist die Konstanz. Es gelang selten, eine gute oder ansprechende Leistung über 70 Minuten abzurufen.

Der Tiefpunkt war wohl das Spiel in Höngg, bei welchem wir innert 20 Minuten dem Gegner zwei Tore «schenkten» und zwei Penaltys für uns «versiebt». Das beste Spiel zeigten wir gegen Glattbrugg (welches verlustpunktlos Erster wurde), da haben wir für einmal über die ganzen 70 Minuten gut mitgespielt. Die Leistung kann und will ich nicht immer nur über Tore und Siege messen, sondern vielmehr ist der einzelne Spieler und das Zusammenspiel im Team für mich entscheidend. Die einzelnen Spieler zu fördern und weiter zu bringen, ist uns gelungen, es hat einige Spieler, die in der Ausbildung einen riesen Schritt gemacht haben.

Das Zusammenspiel und die Konstanz im Team müssen wir noch verbessern, dabei hat es nichts mit dem Zusammenhalt und dem Teamspirit zu tun, dieser wiederum ist hervorragend!

Zum Abschluss der Vorrunde waren wir noch am Hallenturnier in Fehraltorf, wo wir schwach starteten, uns aber im Verlaufe des Turniers steigern konnten, und nur ganz knapp den Halbfinal verpassten.

Für mich als Trainer sind die drei L in jedem Spiel und Training ganz wichtig. L= Lachen, L= Leisten, L= Lernen. In unseren Trainings und Spielen ist das Team bereit Leistung (sich bewegen, sich einsetzen) zu bringen, viel dazu zu lernen, es aber auch lustig zu haben (lachen zu können).



Jeder Spieler hat sich im technischen und (taktischen) Bereich weiterentwickelt und das ist ja grundsätzlich die Hauptsache. Die Ziele für die Rückrunde sind, vor allem an der Konstanz und weiter an der Technik zu arbeiten, um jeden einzelnen Spieler dort nochmals einen Schritt weiter zu bringen.

Alles in allem hat mir die Vorrunde sehr viel Freude gemacht.

Da-Team Trainer Theo Widmer

Db Team = Das bedeutet: Trainer + Einsatz + Aufstellung + Mannschaft

Ich kann mich gut daran erinnern, wie wir unseren Sohn zum ersten Mal beim FC Pfäffikon ins Training brachten. Alles 6-jährige Jungs aus Pfäffikon und Umgebung, die sich trafen und mit grossen Augen auf die Trainer schauten, die da vor ihnen standen. Auch war ich nicht erstaunt, dass während den Trainings und insbesondere in den Matches ein Riesendurcheinander herrschte: ich als Mutter und nicht wirklich Fussball-Fan hätte mir nicht vorstellen können, dass so ein runder Ball wie ein Magnet wirken würde. Hiess das Spiel nun eher: «Alle gegen einen (Ball), einer gegen alle?»

Schon ab dem ersten Jahr war die Mannschaft sehr konstant. Selbstverständlich waren Leistungsunterschiede vorhanden und die Entwicklungen verliefen nicht immer gleichmässig. Trotzdem schafften es die Trainer Nicole – danach Giampi und Stephan – jeden Einzelnen im Hinblick auf seine Bedürfnisse zu fördern, so dass die Mannschaft als Ganzes gemeinsam in die jeweilige neue Altersklasse transferiert wurde. Es wurden auch erstmals fixe Positionen definiert, was selbstverständlich nicht immer allen passte (fast alle wollten in den Sturm, wen wundert's?).

Aus dem Haufen unkoordinierter Jungs entstand peu-à-peu ein organisiertes Team. Nicht immer ging die Taktik auf, die in den Trainings eingeübt wurde und die im Match umgesetzt werden sollte. Das Team erlebte (hohe) Niederlagen genauso wie souveräne oder knappe Siege, verbunden mit den jeweiligen (lauten) Gefühlsausbrüchen. Das mussten nicht nur die Kinder erfahren, sondern auch die Trainer verzweifelten manchmal und suchten die Fehler bei sich oder den Trainingsmethoden. Manche Email nach den Matches war noch emotional, aber immer mit unglaublicher Motivation für die nächste Partie verbunden.

Wir Eltern und Zuschauer erlebten die Emotionen und lebten unsere Emotionen jeweils hautnah an der Seitenlinie aus, fieberten selbstverständlich mit und – wie soll's denn anders sein – feuerten unsere Jungs nach Kräften an. Sei es bei Hitze oder Regen respektive Schnee!

Nun ist die 5. Saison des Teams vorbei, der letzte Match liegt hinter dem Team und ich denke – Kinder, Trainer und Eltern – freuen sich auf die verdiente (kurze) Winterpause. Danke sagen möchte ich – sicher im Namen aller Eltern – für den unermüdlichen Einsatz der Trainer (neu mit Dominik). Ihr seid auf eure Art ein grosses Vorbild für die Kinder und habt einen grossen Einfluss auf deren Entwicklung, nicht nur was Fairplay und Teampplay angeht. Weiter so!



Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



AC **DC** ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN
Tel. 044 995 | 995
8330 Pfäffikon ZH
ELEKTRO GmbH
www.acdc.ch



sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.
Optikermeister

Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77

Fax 044 950 27 46



kom



JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen - Temporärstellen - Dauerstellen

Seestrasse 4 Telefon ++41(0)44 952 50 50
CH-8330 Pfäffikon Telefax ++41(0)44 952 50 55

Besuchen Sie uns virtuell ! www.jobfactoryag.ch

stoz.

werbung marketing design events

stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon hello@stoz.ch www.stoz.ch

Jürg Zimmermann, *1959
Dienstchef Stellvertreter
Verkehrszug Bülach
Polizist seit 1.2.1981

**“BEENDEN SIE MEINE
KARRIERE.”**

Jürg Zimmermann wird in ein paar Jahren pensioniert. Erfahrene Polizisten wie er wachsen nicht auf Bäumen, sondern langsam in ihren Beruf hinein. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten: www.kapo.zh.ch/jobs



Eb Junioren

Der letzte Bericht, den ich schreiben durfte, war ein der Bericht über die Fa Junioren. Nun ist ein Jahr vergangen und wir haben unsere erste Saison im E bestritten. Die Umstellung auf den Siebner-Fussball ist uns, wie ich denke, gut gelungen. Die Mehrheit der Spiele konnte die Mannschaft überzeugend gewinnen. Es gelangen tolle Kombinationen und wunderschöne Tore wurden geschossen. Auch schlechte Spiele haben wir erlebt. Die Mannschaft konnte sich jedoch immer steigern und zeigen, dass auch eine Niederlage manchmal nützlich sein kann.

Die Junioren sind zu einer Mannschaft gewachsen. Wir hoffen, das bleibt weiter so. Es macht uns sehr viel Spass, die Jungs zu trainieren. Die meisten Trainings konnten vollzählig durchgeführt werden.

Nun werden wir in die nächsthöhere Kategorie wechseln und die Jungs werden auch mehr gefordert werden, das heisst, sich noch mehr anstrengen müssen. Sorgen machen wir uns deshalb aber keine, denn auch diese Hürde werden wir zusammen meistern.

Fast die Hälfte des Eb's ging ins berühmte Juniorenlager des FCP und wie ich gehört habe, soll es wild zu und her gegangen sein. Bei meinem Besuch in Sedrun konnte ich mich vergewissern, dass es allen gut ging. Als ich dann die Fotos der Junioren den Eltern nach Hause gesendet habe, waren diese dann auch beruhigt (hoffe ich jedenfalls). :o)

Ein Wort an die Eltern.....

Super!!!!!!!!!!!!!! Vielen Dank! Alles hat wieder einmal super funktioniert. Es gab nie Diskussionen wer wäscht oder fährt. Die Spiele waren immer gut besucht und wir wurden auch super angefeuert. Es ist schon vorgekommen, dass wir mehr Zuschauer hatten als die gegnerische Heimmannschaft! Bitte macht weiter so, wir brauchen Euch auch in der kommenden Saison.

Wir werden alles geben, um die Junioren weiter zu bringen und versuchen, sie zu fördern.

Zusammen sind wir stark!!!!!!!!!!!!!!



Erfolgreiche C9-Juniorinnen



Nachdem zehn D-Juniorinnen, die noch nie auf einem 9er Feld gespielt haben, ins C gekommen sind, bestritten wir nach nur zwei Trainings schon den ersten Match. Es war ein Cupspiel gegen Herrliberg, das wir mit 3:1 für uns entscheiden konnten. Die ersten zwei Cupspiele wurden von uns erfolgreich abgeschlossen, doch im Viertelfinale scheiterten wir unglücklich nach Penaltyschiessen an unserem nicht so geliebten Gegner Stäfa. Nachdem wir im Cup ausgeschieden waren, hatten wir nur noch ein Ziel: Die Meisterschaft zu gewinnen!

Dank unserem Motto «Never give up» gewannen wir den Spitzenkampf und die Meisterschaft mit dem 1:0 gegen Stäfa. Nach zehn Spielen, acht Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage haben wir unser Ziel erreicht.

Am Chlaus-Hallenturnier in Effretikon kamen wir bis ins Finale, scheiterten dann leider gegen die GCZ-Frauen U15 mit 0:1.

Diese super Saison wäre uns nie gelungen ohne unsere Trainer, Jürg, Olivia und Flurina, die uns nie aufgegeben und immer wieder motiviert haben. Wir alle möchten uns bei euch herzlich bedanken für alles was ihr für uns in dieser Saison getan habt. Wir freuen uns auf eine hoffentlich erfolgreiche Rückrunde mit euch.

Geschrieben von Selin Acar, Corina Walder und Ariana Boyero





Herbstrunde 2014

Die meisten Mädchen und auch die Trainer waren auf diese Saison hin von den E- zu den D-Juniorinnen aufgestiegen. Wir starteten mit zwei Siegen in die Meisterschaft, wurden dann aber in den nächsten fünf Spielen arg zurückgebunden (4 Niederlagen, 1 Unentschieden). Immerhin konnten die letzten zwei Spiele wieder gewonnen werden, was in der Endabrechnung einen verdienten Mittelfeldplatz bedeutete. Mindestens so wichtig war aber, dass die Trainings gut besucht waren, dass die Mädchen es lustig hatten und jede Spielerin wieder persönliche Fortschritte machte.

Den Vorrunden-Abschluss bildete das Chlaus-Turnier in Effretikon. Wir erlebten einen typischen Turnier-Verlauf: Kaltstart am frühen Morgen (0:1), im zweiten Spiel den Ausgleich kurz vor Spielende kassiert (1:1), einen Sieg nach einem 0:1-Rückstand geholt und somit für den Halbfinal qualifiziert! Im Halbfinal dann keine Chance gehabt und im Spiel um Platz drei das Penalty-Schiessen... ..verloren. Trotzdem gab es eine verdiente Medaille vom Samichlaus!

Während der Saison stiessen noch neue Spielerinnen dazu, so dass wir die Frühlingssrunde mit einem erfreulich grossen Kader in Angriff nehmen können. Wir freuen uns auf weitere lustige Hallentrainings, spannende Meisterschaftsspiele und viele warme, sonnige Trainings!

Daniel Reinhard, Michelle Müller, Tamara Mezzena

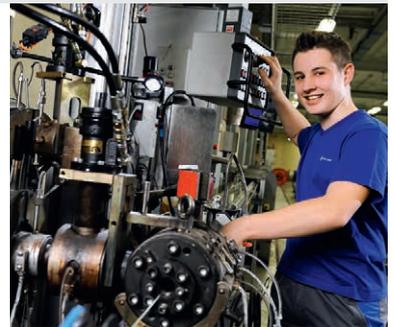




Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 30 60, Fax 044 995 12 16, www.md-plan.ch



Mit uns in die Zukunft.

Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet hubersuhner.com/lehre
Mail lehre.ch@hubersuhner.com, Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ

HUBER+SUHNER AG
Tumbelenstrasse 20
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz

hubersuhner.ch



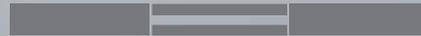
Wir denken weiter.



An eine Zukunft mit mehr Gesundheit: Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

LD KÜCHEN



Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / www.ldkuechen.ch



Führend in Küche und Waschraum



stoz.

Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster	Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon	Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau	Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH	Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN

28. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren

Auch das diesjährige FCP Fussballlager war wieder für alle Beteiligten das Highlight im Vereinsjahr! Die wiederum sehr vielen Anmeldungen von über 150 Jugendlichen zeigten uns: das FCP Fussballlager erfreut sich nach wie vor sehr grosser Beliebtheit, und dies nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei den Leitern. Das Haus in Sedrun bietet Platz für 180 Personen. Ich hätte nie gedacht, dass wir ein so grosses Haus je einmal füllen würden.

Am Samstag, 11. Oktober, wurde das Lagerhaus von ein paar Leitern und Jugendlichen eingerichtet und wir fühlten uns sofort wieder «Zuhause». Das Haus mit den 35 Zimmern, verteilt auf vier Stockwerken, ist ideal für so viele Leute. Dass jedes Zimmer mit eigener Dusche und eigenem WC ausgerüstet ist, hat sich bewährt. Der grosse Spielraum im Untergeschoss mit «Jöggelikasten», Tischtennistischen usw. wurde auch dieses Jahr wieder rege benutzt. Vor allem an den Tagen, an denen das Wetter nicht so mitmachte, waren wir sehr froh um das grosse Haus und die vielen Möglichkeiten.

Wir wussten ja aus den Vorjahren, als wir teilweise so richtig mit Schnee eingedeckt worden waren, dass Flexibilität sehr wichtig ist. Wir konnten, wegen dem Wetter, zwar auch dieses Jahr unser Programm nicht genau so durchziehen, wie wir das geplant hatten, aber es hat wenigstens nie geschneit und war auch nicht so kalt wie auch schon. An solchen Tagen ist für mich die Planung, wer mit seinen Junioren und Juniorinnen was macht, nicht immer einfach. Training auf Kunstrasen, Training in der Halle in Sedrun oder in Disentis, ein Jöggeliturnier usw. im Haus, Hallenbad Sedrun (wenn es dann offen war, Montag ist es dummerweise geschlossen). Wichtig ist aber, dass wir den Postenlauf und das Grümpi machen konnten und auch an diesen Tagen zusammen mit den Kindern viel Spass hatten.

Die Woche ist wie immer viel zu schnell vorbei gegangen. kaum war es Montag, war es auch schon wieder Freitagabend. Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf. Jede Mannschaft wartet mit einem selber kreierte Beitrag auf, sei dies ein Tanz, ein Quiz oder sonst ein Spiel. Der legendäre Kreis, umrahmt von passender Musik, ist für viele ein sehr emotionaler Moment, wo auch schon einmal die eine oder andere Träne vergossen wird. Für mich ist dieses Zusammenstehen wichtig, damit ich allen Lagerteilnehmern und Leitern Danke sagen kann: Danke für das gute Miteinander, Danke für die schöne Woche zu der ja alle beigetragen haben. Dies und die anschliessende Party bis weit nach Mitternacht zeigt gut auf, was für eine Power und was für ein Zusammenhalt in dieser über die Woche zusammen gewachsenen «Lagerfamilie» steckt. Als «Lagerpapi» macht mir das Freude und gibt mir ein gutes Gefühl. Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.

Lagerleiter Theo Widmer

Weiter auf der nächsten Seite →

Elliscasis Immobilien GmbH
Schlossbachstrasse 2
8620 Wetzikon



044 995 18 81
Fax 044 995 18 82
info@ / www.elliscasis.ch

klein, fein und persönlich – kompetent und regional bedeutend

HEUSSER

T o u r i s t i k



8620 Wetzikon

www.heusser-touristik.ch

FREULER GmbH

Ihr Partner, wenn es um innovative
Sanitär- und Heizungsanlagen geht!

HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR



Projektierung • Planung • Ausführung • Service
kompetent • zuverlässig • fachgerecht

Freuler Heizungen Sanitär GmbH
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 951 06 05 • www.freulerhs.ch • info@freulerhs.ch

Tagesbericht Sonntag 12. Oktober 2014 (von Lagerteilnehmern geschrieben)

Heute war der Tag der Anreise. Alle Junioren und Leiter, welche nicht am Samstag schon nach Sedrun gereist waren, versammelten sich um 12.30 Uhr im Sportplatz Barzloo. Theo begrüßte alle Teilnehmer mit einer kurzen Ansprache. Danach ging es schon ans Beladen der Busse. Als alle Gepäckstücke verstaut waren, machten wir uns alle auf den Weg nach Sedrun zu unserem phänomenalen Lagerhaus. Unterwegs stoppten wir auf einer Raststätte kurz nach Maienfeld um alle Bedürfnisse zu befriedigen. Alle konnten es kaum abwarten in die geistige Woche des Jahres zu starten. Auf der elend langen Strasse von Laax Richtung Sedrun wurde die Vorfreude immer grösser. Als die Fahrzeuge sich um die letzten Kurven gekämpft hatten, erwarteten uns schon die Leiter und Junioren, welche alles vorbereitet hatten.

Im Lagerhaus angekommen, ging es bereits ans Einräumen der Zimmer. Wir bildeten eine lange Schlange, um die Gepäckstücke einfacher zu verteilen. Nachdem alle Kinder ihr Gepäck gefunden hatten, wurde mit dem Einräumen der Zimmer begonnen. Danach wurde die hauseigene Minigolfbahn gestürmt und es wurden diverse Ping Pong Duelle geführt. Kurze Zeit später ging es schon ans Abendessen. Es gab einen leckeren Spaghetti-Plausch mit drei verschiedenen Saucen. Die B- Junioren hatten danach das Vergnügen, in der Küche den Abwasch zu erledigen. Zwischen dem Abendessen und dem Abendprogramm blieb sogar noch kurz Zeit, um etwas zu spielen.

Um 20:00 Uhr versammelten sich dann alle Lagerteilnehmer wieder im Speisesaal, Theo begrüßte uns alle offiziell im FCP Fussballlager in Sedrun und danach schauten wir den Lagerfilm des letzten Jahres. Nach dem Film gab es noch feinen Kuchen, den alle Mütter und Väter für uns gebacken hatten. Nun ist das Programm dieses aufregenden Tages zu Ende und wir treffen uns Morgen wieder, um das Training in Angriff zu nehmen.

Tagesbericht Sonntag (danach) von Theo Widmer

Ich sitze Zuhause mit meiner Familie beim Frühstück. Es ist ruhig, sehr ruhig im Gegensatz zu den vergangenen Tagen. Zeit um etwas zurück zu denken und um das Erlebte zu erzählen und zu verarbeiten.

Für mich, ja sicher für alle, war es wieder eine super tolle Woche, in der alles stimmte. Das tolle Leiterteam, bestehend aus Routiniers und A-Junioren, die erstmals als Leiter dabei waren und die Lagerteilnehmer, die wieder viel Freude machten.

Die super Erfahrungen, die Gespräche mit den Kindern und die vielen guten Kontakte, die ich dieses Jahr wieder machen durfte, haben mir wieder extrem viel Spass gemacht.

Am Samstagnachmittag, als die Eltern in Pfäffikon ihre zwar müden, aber glücklichen Kinder wieder in die Arme nehmen konnten, war es Tatsache. Die Woche war wie immer wieder viel zu schnell vorbei. Zurück blieben ein paar Fundgegenstände, etwas Müdigkeit, ein bisschen Wehmut, aber vor allem ein «saugutes Gefühl» und natürlich die Vorfreude auf die 29. Ausgabe im 2015!

Theo Widmer (Lagerleiter)



Senioren Ü40

Rückblick auf die Vorrunde
von Oleg & Bolek

24 kleine Veteranen fühlten sich nach dem ersten Training stark und gross, einer wurde von nem anderen angerempelt, da waren es noch 23 bloss.



23 fitte Veteranen waren beim nächsten Training gut im Schuss, einer überschätzte sich leicht dabei, da waren es 22 am Schluss.

22 hübsche Veteranen gewannen das erste Spiel, einer jubelte wohl zu stark, da waren es 21, also immer noch viel.

21 schnelle Veteranen rannten wie Senioren, einer zwickte es in den Leisten, da waren es nur noch zweimal 20 Ohren.

20 schlaue Veteranen gewannen und nicht nur mit Glück, einer hatte Pech in der Liebe, da waren es nur noch 19 Stück.

19 müde Veteranen verloren eine Schlacht, einer erzählte, dass früher alles besser war, da waren es noch zehn plus acht.

18 stürmende Veteranen schossen wieder mal ein Tor, einer traf des Gegners Bein, da waren's einer weniger als zuvor.

17 weise Veteranen zankten sich um Taktiken, einer zog die Konsequenzen draus, da waren's nur noch 16.

16 erstarkte Veteranen gewannen plötzlich wieder, einem war das emotional zu viel, da sangen nur noch 15 Lieder.

15 fesche Veteranen tranken noch ein Bier, mindestens einer war dann nicht dabei, da waren es nur noch zehn plus vier.

14 hinkende Veteranen schlugen sich ganz mutig, da waren's nur noch 13, denn einen schlugen die Gegner blutig.

13 humpelnde Veteranen sahen am Ende des Tunnels Licht, während dem Spiel ging einer aber verloren, so waren am Schluss nur noch 12 in Sicht.

12 geschwächte Veteranen spielten wie der Blitz, beendeten die Vorrunde auf einem vorderen Platz und das ist kein Witz.

11 lahme Veteranen hatten wenig Ersatz, sogar der Trainer zog ein Tenu an, verzichtete aber auf Einsatz.

Erst beim Golf, Bierchen und Pokerspiele,
waren die Veteranen dann wieder viele.

FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16
FAX +41 44 942 06 61





SEN 50 + (ehemals Veteranen 2)

Mit der Umstrukturierung des Fussballverbandes wurden wir mit einem Schlag jünger. Tönt super, Senioren 50 +, macht auf dem Papier jünger, nur die Probleme bleiben die gleichen. Mit einem Altersdurchschnitt von 55,6 Jahren sind wir doch eher schon bei Sen 50++.

Der Nachwuchs fehlt, viele Verletzungen und gesundheitliche Probleme führten dazu, dass wir oftmals an die Spiele mit

7 oder 8 gesunden Akteuren angereist sind. Es gibt im Leben wichtigere Dinge als Fussball und trotzdem verbindet der Fussball und gibt uns immer wieder schöne gemeinsame Stunden zurück.

Spiele konnten oftmals nur unter gütiger Mithilfe der Sen 40 + durchgeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön.

Der Dank geht an alle, welche sich in der Vorrunde in den Dienst der Mannschaft gestellt haben. Manchmal muss man sich wirklich fragen, ob es zum Spass gehört und Sinn macht, an einem kalten Novemberabend um 20:30 Uhr in Zug zu spielen.

Generell sind die meisten Auswärtsspiele mit langen Anfahrten verbunden. Trotz allem stehen wir in der Meisterschaft aber auf dem doch eher unerwarteten fünften Rang. Das Schöne und Motivierende ist der Zusammenhalt der Mannschaft. So durften wir den runden Geburtstag von Pfuse mit einem Imbiss feiern. Nochmals herzliche Gratulation und besten Dank an unseren Ehrenkapitän.

Speziell freuen wir uns nun auf die diversen Anlässe, welche wir in der Winterpause gemeinsam geniessen. (Cordon Bleu Essen, Abschluss mit Partnerinnen, Skifahren etc.) An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Spielern und vor allem bei Giulio für seinen grossen Einsatz herzlich bedanken.

Ihr seid eine tolle Truppe und wenn man Euch braucht, seid Ihr da.

Cheese (Trainer)

H Ä U S L E R

T R E U H A N D

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch



Ein Jahr Seniorinnen.....aber keine Spur gealtert!!

Start ins Jahr 2014! Nach dem relaxten Ausgeplänkel im Jahre 2013 starteten wir voller Motivation ins Hallentraining. Zugegeben, nicht das bevorstehende Turnier in Bauma war der Ansporn zu Sonderleistungen, sondern die über die Feiertage selbstgeschenkten Zusatzkurven...zitternde Muskeln, ein tiefroter Teint und mental wie physisch abgerufene Höchstleistungen unser gemeinsamer, wenn auch kurzzeitiger, Nenner.

Mit einer soliden Grundkondition und gestählten Muskeln, machten wir uns im März auf ins erste Seniorinnen-Skiweekend. Anstatt die Bestleistungen unserer Skicracks in Sotschi in Frage zu stellen, testeten wir das «Krankenschwester-Gen» unserer Mannschaft.

Ein fieser blinder Passagier namens Darm-, Magen Darm, fand den Weg mit uns in die Lenzerheide. Glücklicherweise blieb dem Grossteil eine ungeplante Diät erspart, womit wir diesen Kurzurlaub rückblickend «erleichtert» als vollen Erfolg bezeichnen können.

Nach der langersehnten Rückkehr auf den Rasen stand die Vorbereitung auf den Seniorinnen-Cup in Bauma auf dem Programm. Unser erstes Turnier! Diese Vorstellung liess nicht alle Spielerinnen euphorisch werden. Manch eine wurde von heftiger Nervosität und unbegründeten Zweifeln heimgesucht. Denn wir starteten mit einer unglaublichen Dynamik ins Turnier, so dass wir die Vorrunde auf dem ersten Platz abschlossen. Die lautstarke und visuelle Unterstützung der geschlossenen FCP-Senioren-Mannschaft, war bei der einen oder anderen sicherlich massgebend für den sportlichen Höhenflug. Unnötig zu erwähnen, dass mit dem Abgang der Männer sich auch die Leistung in den Sinkflug begab, so dass wir am Ende des Turniers auf dem vierten Schlussrang landeten.



HIRSCHEN PUB

Seestrasse 36
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 02 12
www.hirschenpub.ch
info@hirschenpub.ch



Quintessenz der ersten Turnier Erfahrung: der Fanclub muss beim nächsten Mal bis zum Schluss bleiben! Sorry, liebe Ü40 Herren, aber das habt ihr euch selbst eingebrockt.

Dann endlich, Sommer 2014: der grosse Moment war gekommen! Das Bestehen der Seniorinnenmannschaft jährte sich zum ersten Mal! Aber anstelle eines anständigen Berichtes im SRF oder zumindest in der Regionalzeitung, fokussierten sich alle auf ein Turnier, weit, weit weg vom Barzloo....und wie sagte Gary Lineker einst so schön: und am Ende gewinnen immer die Deutschen...

Nach der stillen Jubiläumsfeier testeten wir unsere fussballerischen Fortschritte in einem Freundschaftsspiel gegen die Seniorinnen des FC Bauma. Dank einem wunderschönen Distanzschuss ins verwaiste Tor des Gegners, der Torschütze will an dieser Stelle nicht genannt werden, endete das Spiel mit einem 2:2 Unentschieden. Fazit der gespielten 70 Minuten: wir haben ein tolles Kader mit viel Kämpferherz und Potenzial (und Fanclub). Unsere «Frischlinge» stehen den alten Hasen in nichts nach. Ich hätte nicht gedacht, dass wir in so kurzer Zeit auf diesem Niveau spielen würden. Chapeau!

Hingegen dürfte sich die Laufbereitschaft bei Wanderungen noch etwas verbessern....Unser herbstlicher Teamausflug ins «Wildkirchli» wurde von herrlichem Wetter und bester Laune begleitet. Während sich eine kleine Gruppe konditionell forderte, übte sich der Rest der Wandervögel in Effizienz, und suchte den kürzesten Weg ins Bergrestaurant.

Der gemeinsame Ausklang des Wandertages stand dann wieder ganz unter dem Motto der Gemütlichkeit und wurde von unzähligen Lachern begleitet.

Das Jahr der Seniorinnen 2014 kann nur Georg Clooney auf so charmante Art und Weise zusammenfassen: Seniorinnen, what else! In diesem Sinne: allen einen guten Rückrundenstart!

Nadine



ATTRAKTIVE ANGEBOTE MIT VIEL SERVICELEISTUNG!



SEHEN SIE MEHR IN UNSERER AUSSTELLUNG IM BARZLOO

HiFi SHOP AG ■ 8330 Pfäffikon ZH ■ Tel. 044 995 19 53 ■ www.hifi-shop.ch

GST TREUHAND

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- EDV-Beratung
- Liegenschaftenverwaltung

GST Treuhand AG

Mettlenstrasse 12, Postfach, 8330 Pfäffikon ZH

Telefon 044 951 12 11, Fax 044 951 12 15

info@gst-treuhand.ch, www.gst-treuhand.ch

Aufstieg reloaded

Tatort Küsnacht, das Wetter ist sonnig und heiss. Die 92. Minute im letzten Meisterschaftsspiel läuft und unser Team ist 1:0 vorne. Anhand der Spielanteile müssten wir mindestens 10:0 führen, denn das Spiel fand lediglich in der gegnerischen Hälfte statt. Mit einem Sieg würden wir in die 2. Liga aufsteigen, was absolut verdient wäre, aufgrund einer fantastischen Rückrunde in der wir bis dato noch unbezungen waren. Tatbestand Freistoss, Puls auf 250, Tatwaffe der Ball. Aus dem Nichts gelingt Küsnacht der Ausgleich, der unser Team ins Land der Tränen stürzt. Doch spulen wir kurz zurück, wie kamen wir überhaupt in die komfortable Lage, um den Aufstieg spielen zu dürfen? Anfangs Saison wurde ein neuer Trainer vorgestellt und das Ziel für die Saison fixiert: Teambildung.

Mit frischem Wind, voller Elan und vielen neuen Ideen begannen unsere Frauen das Training und konnten die Vorgaben des Trainers schnell umsetzen. Nach einer sehr guten Vorrunde lag unser Team fünf Punkte hinter der Tabellenspitze und wir wussten, mit unserem Team ist alles möglich. Vor dem Rückrundenstart führten wir ein Trainingslager in der Südtürkei durch. In diesem Lager wuchsen unsere Frauen zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammen und setzten ein sowohl riskantes, wie auch erfolgsversprechendes neues Spielsystem (3-5-2) perfekt um. Die harte Arbeit zahlte sich aus. Mannschaft für Mannschaft wurde aus dem Weg geräumt und unsere Frauen begeisterten mit einem einfachen, flachen und schnellen Fussball die Massen. Trotz eines sehr offensiv ausgerichteten Spielsystems kassierten wir in der gesamten Rückrunde lediglich sechs Treffer. Schnell war die Hypothek von fünf Punkten Rückstand auf die Tabellenspitze abbezahlt und bald war klar: dieses Team kann den Aufstieg schaffen. Das Ende ist bekannt und die Tränen abgewischt. Wir wissen, dass wir in die 2. Liga gehören und werden alles daran setzen, dass es in der aktuellen Saison 14/15 klappt. Wichtig für uns als Trainer ist, unserem Team klar zu machen, dass das Saisonziel klar übertroffen wurde. Niemand hat damit gerechnet, dass wir um den Aufstieg mitspielen können, ja sogar alles in den eigenen Händen halten würden. Aus diesem Grund sind wir sehr stolz auf unser junges Team und sind überzeugt, dass uns diese Situation noch stärker und noch abgeklärter gemacht hat. Wir sind bereit für den Aufstieg. Ihr auch? Aufstieg reloaded 2.0.

*Im Auftrag der Frauen des FC Pfäffikon: Fabio Lenk, Assistentstrainer
www.fcpfrauen.com*



Was bedeutet es, Captain zu sein?

FCP NEWS: Hallo Michi und Patrick. Erzählt den Lesern doch einmal, wer Ihr seid und welche Positionen Ihr aktuell im FC Pfäffikon einnehmt.

Michi Hotz (MH): Ich bin nun schon seit über 30 Jahren im FCP mehr oder weniger aktiv dabei. Viele, viele Jahre als Juniorentrainer, 16 Jahre in der 1. Mannschaft als Spieler und nun versuche ich mich als Trainer bei den Senioren 40+, nachdem ich mich zuvor schon einige Jahre als Trainer mit den Senioren 30+ herumgeschlagen habe. Seit 12 Jahren bin ich als Eventverantwortlicher im Vorstand des FCP.

Patrick Feller (PF): Hoi zämä. Mittlerweile spiele ich seit ca. 17 Jahren ununterbrochen für den FCP. Im «Eis» dürfte es in etwa die elfte Saison sein. Über die Hälfte meiner fussballerischen Karriere beim FCP habe ich also in der ersten Mannschaft verbracht. Und da bin ich auch nach wie vor noch! ☺

FCP NEWS: Ihr beide wart oder seid bedeutende Spielführer für Eure Mannschaften. Was braucht es, um ein erfolgreicher Captain zu sein?

MH: Ups, eine schwierige, direkte Frage... Das Wichtigste ist wohl eine grundsätzlich positive Einstellung zum Team und zum Fussball. Es gilt damit die Mannschaft mitzureissen, sei es auf oder neben dem Platz. Captains müssen sicher nicht zwingend die technisch besten Spieler sein (das war bei mir definitiv auch nicht so... ;-)), doch eine gewisse (positive) Ausstrahlung auf das Spiel haben. Dies kann durchaus auch (nur) in kämpferischer Hinsicht sein.

PF: Für mich ist und war immer wichtig, authentisch zu sein. Ist man dies, wirkt man glaubwürdig auf die Mannschaftskollegen. Und wenn man glaubwürdig ist, kann man auch mal die Meinung sagen und jemanden kritisieren.

FCP NEWS: Welche Aufgaben übernimmt ein Captain auf und vor allem neben dem Spielfeld?

MH: Der Captain sollte in allen seinen Handlungen und überall ein Vorbild für das Team wie auch die Junioren sein. Neben dem Spielfeld dürften die Aufgaben sehr verschieden sein, von Mannschaft zu Mannschaft, von Verein zu Verein. Ich riss damals einige Dinge an mich, die bestimmt nicht in jedem Verein im «Stellenbeschrieb» des Captains stehen würden... (organisieren von Platzspeakern, Pausen-Würsten, Goal-Club, Teamevents, Sponsoren, internen Hallenturnieren, u.v.a). Aber dies war alles freiwillig und hat mir einfach neben dem Fussball spielen Spass gemacht. Und rundherum hatte ich auch Mitspieler die kompromisslos mitgemacht haben, ein entscheidender Punkt, ohne den nichts funktioniert hätte (dies bedingt einen ausserordentlich guten Teamgeist).

PF: Auf dem Spielfeld ist der Captain die Schnittstelle von Mitspielern zum Trainer oder auch zum Schiedsrichter. Ausserdem sollte er auch auf Situationen reagieren und Einfluss nehmen können. Wahrscheinlich wichtiger sind aber die Aufgaben, welche abseits des Rasens stattfinden. Auch da ist es wichtig, Situationen einschätzen zu können und entsprechend darauf einzugehen. Dabei denke ich an Unzufriedenheit von Spielern oder Unklarheiten, welche geklärt werden müssen. Dazu kommt die Vorbildfunktion. Es gibt gewisse Pflichten, die in einem Verein einfach dazugehören. Ich spreche da von Arbeitsstunden leisten, Sponsoren suchen und anderen Leistungen, welche von Fussballern nicht gerade mit Begeisterung erbracht werden. Da gilt es als Captain, ein Vorbild zu sein und die Mannschaft mitzuziehen. Die schönsten Aufgaben sind aber ohne Zweifel das Organisieren von Mannschaftsanlässen wie den legendären Skiweekends oder gemütlichen Mannschaftsabenden.

FCP NEWS: Welche Eigenschaften muss ein Leader mit sich bringen?

MH: Loyalität gegenüber seinen Mitspielern wie auch dem Verein. Mit seinem Tun und Verhalten die Interessen der Mannschaft vertreten, in jeder Situation. Eine gesunde Ladung Selbstvertrauen ist sicher auch dazu dienlich, die Mitspieler jeweils wieder motivieren zu können.

PF: Da könnte man sicherlich einige Eigenschaften aufzählen, welche ihre Berechtigung haben. Mir kommt da allerdings immer ein Bild in den Sinn, auf dem ein Mann an einem Pult namens «Mission» sitzt. Dieses wird von mehreren Arbeitern gezogen und der Mann sitzt auf seinem Stuhl und kommandiert die Leute von oben herab. Dieser wird als Boss beschrieben. Auf dem zweiten Bild sieht man die gleiche Mission, welche von mehreren Leuten gezogen wird, der Mann ist nun aber an vorderster Stelle dabei und hilft mit. Dies ist ein Leader, welcher ein Vorbild ist und selber mit anpackt.

FCP NEWS: Wenn ihr merkt, dass Eure Mannschaften nicht die gewohnten Leistungen abliefern, wie könnt ihr das beeinflussen, resp. könnt ihr das beeinflussen?

MH: Am einfachsten ist es da natürlich, die Mannschaft mit seiner eigenen Leistung mitreissen zu können oder allenfalls positive Impulse mit auf den Weg zu geben. Bedingt ist es in solch einer Situation somit möglich, die Mannschaft zu beeinflussen.

PF: Auf dem Platz selbst kann dies nur zu einem gewissen Grad beeinflusst werden. Wenn die Mannschaft keine Leistung bringen kann, versuche ich jeweils Emotionen ins Spiel zu bringen. Sei das mit lauter Stimme oder auch mal mit einem harten Einsteigen. Dies natürlich alles in einem fairen Ausmass. Es geht dabei lediglich darum, die Emotionen in den Spielern zu wecken. Die Leistungen kommen dann automatisch wieder.

FCP NEWS: Wie seid ihr dazu gekommen, diese grosse Verantwortung zu übernehmen und die Kapitänsbinde anzuziehen? Wart ihr der geborene Leader oder wurde Euch diese Aufgabe übertragen?

MH: Schon als relativ junger Spieler durfte ich das Amt des Captains übernehmen und wuchs somit als knapp 21-Jähriger so richtig in diese Verantwortung hinein.

Diese Verantwortung bescherte mir in meiner gesamten Zeit beim FCP unendlich viele schöne Stunden, viele Freundschaften und war für mich eine Schule fürs Leben.

PF: Ich bin ehrlich gesagt in diese Rolle hineingewachsen. Als vor ein paar Jahren grosse Führungsspieler wie Michi Hotz, Didi Pfister und Philipp Zogg plötzlich weg waren, mussten junge Spieler Verantwortung übernehmen. Einer dieser jungen Spieler war ich und der damalige Trainer Roger Landolt schenkte mir das Vertrauen. Es gibt sicherlich Typen, welche die geborenen Leader sind, andere wachsen mit ihren Aufgaben und an ihrer Verantwortung.



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr
www.sonneauslikon.ch

Pfäffikerstrasse 11
 8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92
 Fax. 044 951 12 60



H. LIPPUNER-
 GRABMALE &
 BILDHAUERATELIER

Witzbergstrasse 5
 8330 Pfäffikon ZH
 Telefon 044 950 00 71
 Fax 044 951 05 82

Talackerstrasse 2
 8610 Uster
 Telefon 044 940 00 17

Walter Kleiner, *1955
Leiter Einsatzzentrale
Polizist seit 1.2.1980

BRUNNEN & PETER AG

“BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Walter Kleiner wird in ein paar Jahren pensioniert. Erfahrene Polizisten wie er wachsen nicht auf Bäumen, sondern langsam in ihren Beruf hinein. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten: www.kapo.zh.ch/jobs



JP WAGI
Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,
Work-Shops, Gruppenkurse
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56
jpwagi@bluewin.ch, www.jpwagi.ch



8330 Pfäffikon ZH
Hochstrasse 144
Tel 044 950 15 70
info@zomgmbh.ch

**Fleisch aus dem Zürcher Oberland -
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk
Dafür erhielten wir:

- 6 Gold
- 4 Silber
- 1 Bronzemedaille
- Eigene Wursterei
- Oberländer Spezialitäten
- Festlieferungen
- Partyservice



SAUDER AG

Papeterie
Bürofachgeschäft
Geschenkartikel

Froh Wiesstrasse 15
8330 Pfäffikon-Zürich
Tel. 044 950 14 70
Fax 044 950 14 61

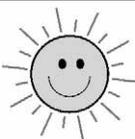
Christen Sanitär AG
Partner

Haustechnik

- Sanitär
- Haustechnik
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für Badumbauten

Badezimmer aus einer Hand

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16
info@cpsanitaer.ch
www.cpsanitaer.ch



Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12
www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode

Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer
Internetseite beachten!



**MALERHIMMEL &
TAPETENWELTEN**

P. May – eidg. dipl. Malermeister
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau,
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch

Fehler suchen und gewinnen!!! Finde die sieben Fehler im unteren Bild, markiere diese, schreibe deine Adresse auf die Seite und gib den Wettbewerb im Barzloo Stübli ab. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 50 CHF vom Barzloo Stübli. Die Ziehung erfolgt Mitte April. Der Gewinner wird per Post kontaktiert.



» Immer Holzofen-Pizzas von
11–23 Uhr auch zum Mitnehmen
» Immer frisches Brot
von 6–23 Uhr



Schneiders Quer AG
Speerstrasse 15
(neben Aldi)
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 16 16
www.schneidersquer.ch

Confiserie – Bäckerei – Holzofe – Backbeiz – Kafi – Lounge – Hotel – **Das ultimative Gastroerlebnis in Pfäffikon!**



Interview Bruno Erni

Gemeindepäsident Pfäffikon ZH

FCP NEWS: Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen für ein Interview im FCP NEWS. Was bedeutet der Verein aus Ihrer Sicht für das Dorf?

BE: Viel! Viele Jugendliche und Erwachsene können dank dem FC Pfäffikon ein sehr schönes Hobby ausüben. Ein Hobby, welches körperlich sowie gesellschaftlich sehr viel bringt. Der FC Pfäffikon leistet einen grossen Beitrag für die Gesellschaft in diesem grossen, lebhaften Dorf. Viele jugendliche Mädchen und Knaben können sich mit Gleichaltrigen messen. Zusätzlich kann die ganze Familie, können Freunde und Verwandte am Hobby des jeweiligen Sportlers als Fan teilnehmen. Auch für Fussballerinnen und Fussballer im Aktiv-, Senioren- und Veteranenalter ist dieser Sportverein ein «schönes Zuhause».

FCP NEWS: Mit rund 30 Teams resp. 600 Mitgliedern ist der FC Pfäffikon einer der grössten Vereine in der ganzen Region. Was macht den FCP aus Ihrer Sicht so einzigartig?

BE: Ich nehme wahr, dass der FC Pfäffikon eine grossartige, grosse Sportlerfamilie ist, mit vielen engagierten Mannschaften. Der FC Pfäffikon ist in vielen Belangen vorbildlich und lebt Fairplay auf und neben dem Platz vor. Der Verein ist aussergewöhnlich familiär und gibt den Mitgliedern ein festes, zusätzliches Gerüst im Leben.

FCP NEWS: Der FC Pfäffikon setzt gerade im Juniorenbereich nicht nur auf sportliche Leistung, sondern ermöglicht jedem gewillten Kind, sich sportlich zu betätigen. Wie stehen Sie zu dieser Einstellung des Vereins?

BE: Das ist natürlich ein sehr wichtiger Eckpfeiler für einen guten Vereinsnachwuchs. Jegliche Charakteren finden so einen Platz und der FC Pfäffikon baut so aktive Vereinsmitglieder für die Zukunft auf. Die Mädchen und Knaben lernen schon früh, was es heisst, in einer Gruppe zu funktionieren und das fördert wiederum die Sozialkompetenz, was im weiteren Leben und in der Berufswelt ein grosser Vorteil ist.

3D-ROHRLASER – TECHNIK.
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz einmalig: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

LERCH
STARK IN METALL
www.lerchag.ch

FCP NEWS: Es ist bekannt, dass Sie ein begnadeter Handballer waren! War Fussball nie ein Thema für Sie?

BE: Natürlich hatte ich auch den Ball an den Füssen. Unserer Mutter riefen wir zu «Wir brauchen noch einen Goalie, komm doch bitte!». Als Kind tanzte ich auf vielen Hochzeiten. Fussball auf dem Pausenplatz, Trompete als Jungbläser, turnen und singen im Turnverein.

FCP NEWS: Wie sind Sie dann zum Handball gekommen?

BE: Als Jugendlicher musste ich mit meinen drei Brüdern oft auf den Äckern helfen, Steine aufzulesen. Wir warfen die Steine immer möglichst weit und machten uns einen Wettbewerb daraus. Irgendwann bemerkte ich, dass ich durch das Training mit den Steinen eine sehr eigene, effektive Wurftechnik entwickelt hatte, welche mir im Handball einen grossen Vorteil bescherte.

FCP NEWS: Fussball wie auch Handball sind Mannschaftsportarten. Was war jeweils Ihre Aufgabe im Team? Waren Sie bereits in jungen Jahren eine Führungsperson oder eher der stille Arbeiter?

BE: Dank meinen grossen Händen konnte ich den Ball nicht nur gut werfen, sondern auch gut halten und führen. So war ich in der ersten Liga beim TV Uster schon bald der Spielmacher. Ab 1980 spielte ich dann in Pfäffikon Handball. Ich war aber immer ein Teamplayer und ermunterte meine Teamkameraden,, dass die «dritte» Halbzeit, welche jeweils in einem Gasthof stattgefunden hat, ebenfalls ein sehr wichtiger Bestandteil des Teamsports ist. Ich war der «primus inter pares» (Lateinisch: Erster unter Gleichen).

FCP NEWS: Sportlich läuft es dem FC Pfäffikon aktuell sehr gut. Die drei Aktivmannschaften konnten in den letzten zwei Jahren den Aufstieg in eine höhere Liga schaffen. Haben Sie die Erfolge mitverfolgt?

BE: Natürlich habe ich das mitverfolgt und ich hatte grosse Freude daran. Ich habe mich durch die Medien und den persönlichen Kontakt mit Vereinsmitgliedern immer wieder über die Resultate informiert. Ein Tipp von mir: Es ist einfacher aufzusteigen, als die Liga zu halten. Erfolgswellen tragen ein Team, es ist aber wichtig, immer wieder neue Ziele zu haben.

FCP NEWS: Finden Sie in Ihrer aktuellen Beschäftigung noch Zeit, ab und zu an einem Wochenende ein Spiel des FC Pfäffikon zu besuchen?

BE: Ich war im Sommer/Herbst 2014 ab und zu auf dem wunderschönen Barzloo. Nicht nur am Freitagsturnier am Grümpi, wo ich sogar in die Jury berufen wurde.

FCP NEWS: Welche Schlagzeile wünschen Sie sich, über den FC Pfäffikon im Zürcher Oberländer zu lesen?

BE: «Dank langjähriger und guter Aufbauarbeit vieler Freiwilliger erneut Verein des Jahres!»

FCP NEWS: Herzlichen Dank Herr Erni, dass Sie sich Zeit genommen haben für den FC Pfäffikon. Wir würden uns freuen, Sie im Barzloo begrüssen zu dürfen.

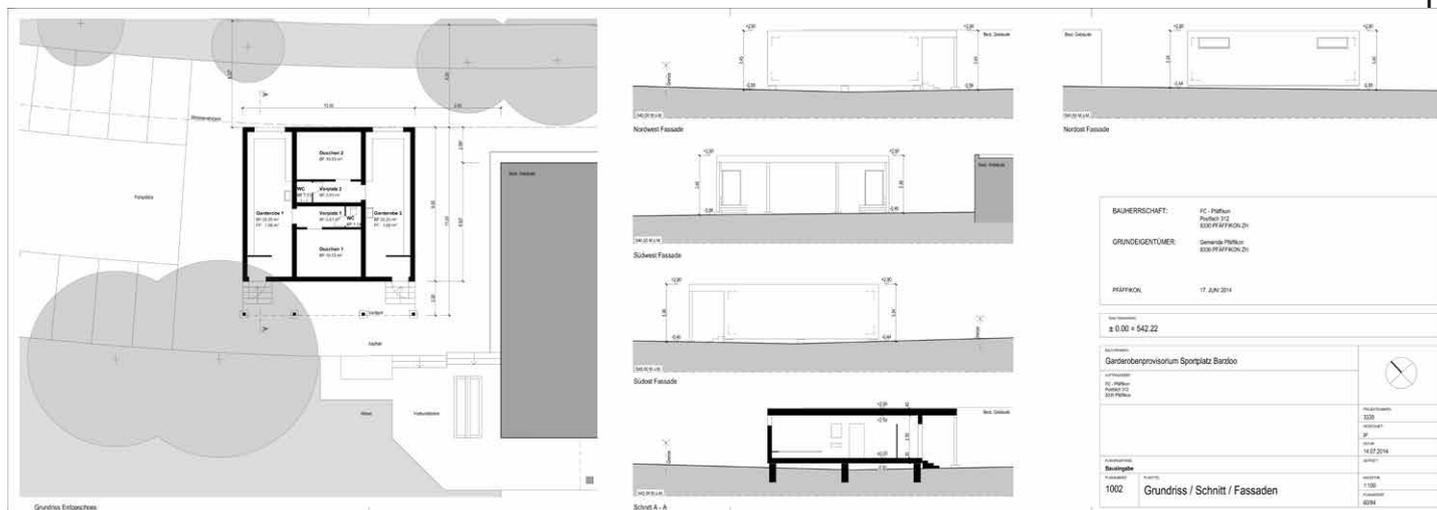
BE: Gerne geschehen. Ich freue mich auf Begegnungen mit Euch Fussballbegeisterten.

Der FC Pfäffikon bekommt ein neues Garderoben-Propositorium

Da stehe ich nun – innerhalb von zwei Wochen habe ich das Licht der Welt erblicken dürfen und freue mich nun, viele Erfolge mit dem FC Pfäffikon feiern zu dürfen. Doch fangen wir Mal ganz von vorne an: Als allererstes wurde ein Plan von mir entworfen. Ich muss ja nicht nur gut aussehen, sondern auch die Bedürfnisse der Fussballer abdecken können. Die Pläne gingen durch dutzende Hände und Bewilligungsstellen, und als die Berechtigung zum Bau endlich da war, konnte die Feinplanung starten. Die Idee, meine Hülle mit zwei Zimmermannslehrling-Berufsschulklassen, in Zusammenarbeit mit der Firma Jampen in Hittnau, zu erstellen, wurde nun bis ins Detail geplant. Am Montag, 17.11.2014, war es dann endlich soweit – die erste der beiden Klassen begann, in den Räumlichkeiten der Zimmerei Jampen einzelne Elemente von mir herzustellen. Nach den jeweils langen und anstrengenden Tagen wurde die Lehrlingsklasse mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm unterhalten – dazu gehörten unter anderem ein Besuch eines Eishockey-Matches, Billard-Partien sowie ein «internes» Fussball-Turnier auf dem Barzloo-Kunstrasen. Die angehenden Zimmerleute waren sehr fleissig und bauten, wie geplant, alle meine Elemente in der ersten Projektwoche. Sie hatten sogar noch Zeit, zusätzlich zwei wunderschöne Holzbänke zusammen zu zimmern!

Nach dieser ersten aufregenden Woche ging es gleich Schlag auf Schlag weiter. Die Aufrichtarbeiten standen an, ich bekam so langsam aber sicher ein Gesicht. Meine Wand-, Decken- und Bodenelemente wurden von Hittnau auf den Sportplatz Barzloo nach Pfäffikon verschoben. Mittels eines Pneukrans wurde ich dann innerhalb eines Tages zusammengesetzt, Stück für Stück. Einige Tage später, am 01.12.2014, traf sich erneut eine Berufsschulklasse mit Zimmermannen um die vorbereiteten Arbeiten abzuschliessen. Aussen packten sie mich mit einer roten Winddichtungsfolie ein, danach wurde die Lattung für die Hinterlüftung und die graue Horizontalschalung an mir befestigt. Auf dem Dach arbeiteten die Flachdächer parallel intensiv an meiner Dachhaut, kein Tropfen Wasser soll in den nächsten Jahrzehnten mehr hineinsickern. Innen wurden gleichzeitig bereits meine ersten Eingeweide, sprich Installationen, montiert. Wasser-, Abwasser-, Heizleitungen, Elektrorohre, Duschenmischer, Lüftungsgeräte und vieles mehr – all diese Installationen wurden zu einem grossen Teil ebenfalls durch Lehrlinge der entsprechenden Gewerbe eingebaut.





Ich konnte es kaum erwarten, am Freitagabend, 05.12.2014, mit allen fleissigen Helfern, Projektverantwortlichen sowie dem Vorstand des FC Pfäffikon und den zuständigen Personen der Gemeinde, mein Aufrichtfest zu feiern. Ein gemütlicher Abend, natürlich mit Ansprachen und Dankesreden, aber Höhepunkt war der Film über meine Entstehung. Die auf dem Dach des bestehenden Garderobengebäudes stationierte Kamera zeichnete jeden Arbeitsvorgang auf, dazu wurden zusätzliche Sequenzen gefilmt und alles professionell zusammengeschnitten. Der Film wie auch die Aufnahmen der Webcam sind auf der Homepage des FCP (www.fcp.ch) einsehbar.

In den Tagen vor Weihnachten wurden mir noch die Duschrinnen eingebaut sowie die Bodenheizung verlegt. Mit viel Zement und Wasser wurde der Unterlagsboden als schützende Schicht über den Heizungsrohren und Grundlage für den Bodenbelag eingebracht. Im neuen Jahr standen die Innenausbauarbeiten an. Plattenbeläge, Bodenbeläge, Malerarbeiten, Montage der sanitären Apparate, Steckdosen, Leuchten, Garderobeneinrichtung etc., da brauchte es bis zum definitiven Ende meines Wachstums viele fachmännische Handgriffe die fast in Perfektion ausgeführt wurden.

Während meiner Bauzeit konnte ich in den vielen lachenden Gesichtern sehen, dass ich ein richtiges Schmuckstück geworden bin. Dies wäre jedoch nicht ohne die sensationelle Arbeit aller an diesem Projekt Beteiligten möglich gewesen. Danke! Ich freue mich bereits jetzt, gemeinsam mit dem FC Pfäffikon Erfolge zu feiern, bei spannenden Spielvorbereitungen zu lauschen, und ab sofort ein Teil der FCP-Familie zu sein. Hebed Sorg zu mir...



FCP in Action



28. Juniorenlager





Top-Fit
PFÄFFIKON-Z

MEHR ALS FITNESS...

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Zumba
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- TRX und RIP Training
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

SO HABEN SIE NOCH NIE TRAINIERT!

NEU
FITNESS AUF 5 STOCKWERKEN!

WWW.TOP-FIT.CH

Top-Fit Fitness Club AG • 8330 Pfäffikon ZH • Steinwiesstrasse 44 • 044 953 33 00 • info@top-fit.ch • www.top-fit.ch



Für Werbung in allen Formaten.

MOCK AG Schriften & Siebdruck
Spitalstrasse 190 | 8623 Wetzikon | www.mockschriften.ch

- Autobeschriftungen
- Digitaldruck
- Glasdecor
- Schriften
- Siebdruck
- Baureklamen
- Blachen
- Fassadenbeschriftungen
- Orientierungssysteme
- Textildruck

MOCK

Russikon 044 954 02 29 www.webergmbh.ch



Baugeschäft Urs Weber GmbH
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten
Gipser- und Plattenarbeiten
Telefon 044 954 02 29
info@webergmbh.ch

FAIGLE
SOLUTIONS
AG

RENE
FAIGLE
AG

FAIGLE

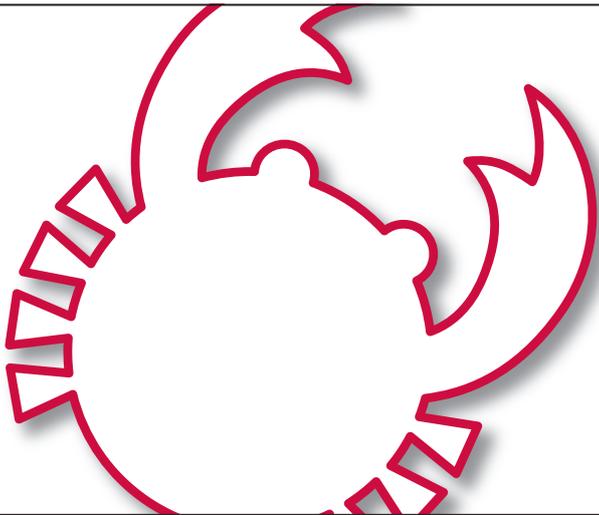


IHRE DOKUMENTE. UNSERE LÖSUNGEN.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

Kontaktieren Sie uns: 044 308 43 43 oder www.faigle.ch

INNOVATIV SEIT 1888



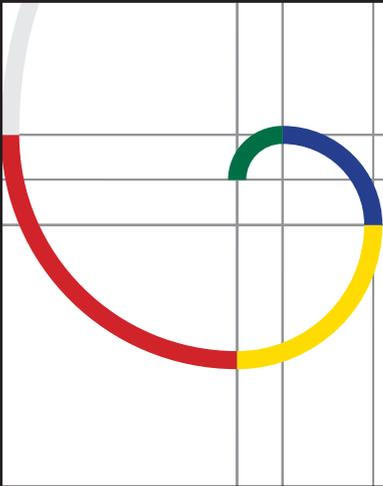
KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888



STENDEL TREUHAND AG

**Buchhaltungen
Steuerberatungen
Erbschaften
Liegenschaftsverwaltungen**

Kempttalstr. 24
8330 Pfäffikon
Telefon 044 953 10 00
www.stengel-treuhand.ch



Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt



kulltool ag

Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH | Telefon 044 952 11 22 | www.kulltool.ch

Danksagung

Roger Lerf & Stephan Müntener

An einer Vorstandssitzung Anfang 2009 brachte Roger Lerf die Idee auf, ein (neues) FCP News ins Leben zu rufen.



Bereits in früheren Jahren hatte es eine ähnliche Publikation in einfacherem Stil gegeben, die dann aber eingestellt wurde. Die Idee war, das FCP News lebhaft und frisch zu machen und den Verein so auch einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Mannschaften sollten ihren eigenen Beitrag leisten und aufzeigen können, was sie über das Jahr erlebt haben. Außerdem sollte mit redaktionellen Beiträgen (Interviews, etc.) «hinter die Kulissen geschaut» werden.

Roger war von Anfang an zuständig für die Inserate der Sponsoren und die Layout-Gestaltung mit René Westermann. Am Anfang mussten wir die Mannschaften, bzw. Trainer, überzeugen, dass diese einen Bericht mit Fotos für das FCP News schreiben.



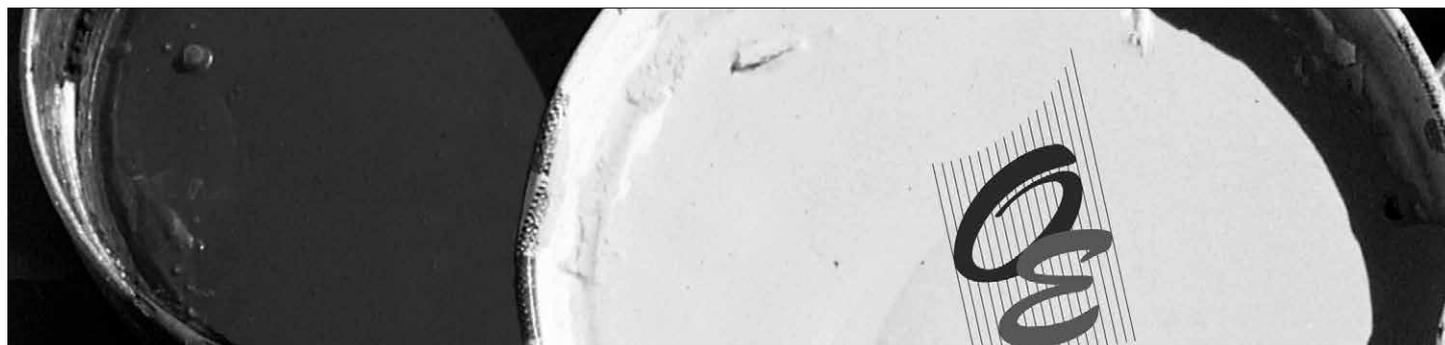
Die Beiträge erhielten wir oft auf den letzten Drücker vor dem Drucken der Ausgabe. Nach der zweiten Ausgabe hatten wir mit Philip Zimmermann bereits einen Lektor im Hintergrund. Da sich bei der ersten Ausgabe einige Schreibfehler eingeschlichen hatten, hat er uns seine Hilfe anboten, welche wir genutzt haben und Philip hat seitdem alle Berichte und Texte vor dem Drucken gelesen.

An der GV vom März 2011 wurde ich in das Amt des Finanzverantwortlichen gewählt und hatte nun andere Verpflichtungen und Aufgaben. Deswegen habe ich meine Mitarbeit beim FCP News abgegeben. Roger konnte im Seniorenteam Stephan Müntener für sich gewinnen. Da Stephan früher als Lehrer gearbeitet hat, konnte er die Berichte ohne „Ghostwriter“ schreiben und seine Berichte waren immer korrekt und ohne Rechtschreibfehler geschrieben...!

Pumpi und Stephan haben aus meiner Sicht einen super Job gemacht. Die News waren immer sehr interessant und lebhaft zum Lesen. Ich danke Stephan für die Weiterführung meiner Arbeit und Roger für die Initiierung des FCP News und die stets schwierige Aufgabe, Inseratesponsoren für das FCP News zu finden. Das FCP News ist ein mittlerweile ein wichtiges Mittel, den FC Pfäffikon gegen „Aussen“ als interessanten und lebendigen Verein zu präsentieren. Der FC Pfäffikon investiert in die Jugend und macht für das Dorf Pfäffikon und den Standort Pfäffikon gute Werbung.

Herzlichen Dank für euren super Job!

Oli Lerch



**Die Druckerei
in Ihrer Nähe.**

Spitalstr. 190 • 8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umock@oew.ch • www.oew.ch

Offset-Express
Urs Mock - Grafikdörfli AG, Wetzikon

Waldweihnachten 2014

der F und G Junioren und Juniorinnen

des FC Pfäffikon

Am Samstag 13.12.2014 war es endlich soweit: Wir trafen uns um 18.00 Uhr im Schulhaus Mettlen für die gemeinsame Weihnachtsfeier der jüngsten Fussballer des FC Pfäffikon.

Nachdem sich alle, etwa 180 Kinder und Erwachsene, durch- über- und untereinander begrüsst hatten, wurden wir auch noch offiziell von den Organisatoren begrüsst und kurz über den Ablauf des Abends informiert.

Anschliessend versammelten sich alle Mannschaften bei ihren jeweiligen Trainern. Gemeinsam starteten wir die Suche nach dem Samichlaus. Der steile Weg Richtung Pfaffberg war für die gut trainierten Fussballer/innen absolut kein Hindernis. Oben angekommen wurden wir von Andi Imfeld begrüsst, welcher selber schon als Junior den Samichlaus gesucht hatte. Doch vom Samichlaus war noch weit und breit nichts zu sehen oder zu hören. Gemeinsam riefen dann alle Junioren mehrmals: «SAMICHLAUS». Leider immer noch keine Spur. Erst als die Eltern mithalfen und alle ganz still waren, hörten wir ein leises Glockengebimmel. Und kurz darauf erschien doch tatsächlich der Samichlaus in Begleitung von zwei Schmutzlis. Dann ging eine Mannschaft nach der anderen zum Samichlaus und sagte ihr Sprüchli auf, was den Samichlaus und die Schmutzlis sehr freute. Der Samichlaus berichtete darauf, was er das vergangene Jahr über in den Trainings und bei den Turnieren gesehen hatte. Anschliessend durften alle Kinder zu den Schmutzlis und jeder bekam ein Chlaussäckli. Danach machten sich alle individuell auf den Rückweg ins Schulhaus Mettlen. Dort warteten schön gedeckte Tische, verschiedene Getränke und eine fantastische Pasta auf uns alle.

Dann folgte für die Junior/Innen der absolute Höhepunkt des Abends: Alle Kinder konnten in der Turnhalle bis zum Umfallen ununterbrochen Fussball spielen. Dies unter der Anleitung der älteren Junioren des FC Pfäffikon, die auch voll dabei waren. Die Eltern und Trainer konnten währenddessen gemütlich bei einem Glas Wein zusammensitzen. Am Schluss des Abends halfen alle noch Anwesenden beim Aufräumen mit, wodurch das natürlich ruck zuck ging.

Wir haben den Abend sehr genossen und möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, die tolle Waldweihnacht zu organisieren. Ganz besonders möchten wir uns beim Samichlaus bedanken, der das sehr einfühlsam und einfach total super gemacht hat. Das gilt natürlich auch für die Schmutzlis!

Zuhause angekommen fiel unser Sohn Noa – ich gehe davon aus das stimmt auch für alle anderen Kinder – hundemüde und total zufrieden ins Bett...

Pfäffikon im Dezember 2014, Tom Schmied



PALMINO BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY



Offen: Mo/Sa 7–13 Uhr, Di/Mi/Fr 7–18.30 Uhr, Do 7–17 Uhr
Hochstrasse 31–33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch



QUALITÄTSPRODUKTE
AUS ITALIEN

- GRAPPA
- WEINE
- PROSECCO



CASA GRAPPA

WWW.CASAGRAPPA.COM

079 658 76 54



Ab sofort wieder erhältlich
Auch am Strandbad Kiosk Auslikon

Poldo

www.poldo.ch

Pizzakurier Poldo GmbH

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18



Lieferzeiten:

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

PETER GLESTI



STEINPFLEGE

Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein – Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12 · CH-8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60
Mob. 079 458 83 17 · www.pg-steinpflege.ch

Termine nach Vereinbarung



Herzlich
Willkommen



SEEGARAGE KLÄUI AG – PFÄFFIKON ZH

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG.

> Freitag, 20.03.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 21.03.2015, 09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 22.03.2015, 09.00 – 18.00 Uhr

NEUE Modelle, NEUE Motoren: Die Zukunft kann beginnen. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in unseren Räumen und geniessen Sie die neue Opel Generation bei einer Probefahrt.

Wir heissen Sie herzlich Willkommen in unserem **Kläui-Beizli**.

opel.ch



Wir leben Autos.

**see
garage**

Kläui AG

Hochstrasse 42 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 952 33 33 | www.klaeuiag.ch